



SEEMERBOTE

Sternstunde
Seen
2. Oktober





**Seit über 100 Jahren Ihr kompetenter
Ansprechpartner rund ums Fleisch
im Grossraum Winterthur**

Frischfleisch aus regionaler Aufzucht garantiert
Fleischgenuss auf höchstem Niveau

hausgemachte Wurst-, Schinken und
Bauernrauchspezialitäten

vielseitiges Käsesortiment

grosse Auswahl an fleischbegleitenden
Delikatessen

Metzgerei Jucker · Dorfstrasse 3 · 8483 Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65 · info@metzgereijucker.ch
www.metzgereijucker.ch   @metzgerei_jucker



Kita SalZH Ein Stück Familie

In unseren Qualikita zertifizierten
Kitas an 4 Standorten auf dem
Stadtgebiet Winterthur gestalten
wir den familiären Alltag gemeinsam
mit den Kindern und bauen auf eine
vertrauensvolle Zusammenarbeit mit
den Eltern.

- + Mo-Fr 0645h - 1815h
- + Ferien über Weihnachten / Neujahr
- + Anschlussmöglichkeiten Zyklus I

Stiftung SalZH
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur

+41 52 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch



Als umweltbewusste
und kreative Malerinnen
und Maler verwenden
wir natürliche Produkte
wie Kalk, Lehm, Mineral-
oder Ölfarben.

Wir beraten Sie gerne!

Malerei Wülser & Partner GmbH
Eidg. Baubiologe SIB
8405 Winterthur T 052 223 13 23
www.malerei-wuelser.ch

Grenzenlose Ideenvielfalt aufs Papier gebracht.



MATTENBACH
print und digital

Mattenbach AG
Technoramastrasse 19
8404 Winterthur

H E R D E



C O I F F U R E

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

052 232 11 93
www.hair-cult.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Kürzlich fuhr ich mit dem Velo durch den Wald und sah, wie eine Frau ein rotes Säcklein ins Gras legte. Ich bat sie, die Hinterlassenschaft ihres Hundes korrekt zu entsorgen. Sie antwortete unwirsch und lief weiter.

Mich nervt der Abfall, der überall herumliegt. Wie kommt jemand dazu, die Zigarette achtlos wegzuwerfen oder sein Hundesäcklein am Wegrand zu deponieren, frage ich mich. Haben die zu Hause einen Diener, der hinter ihnen aufräumt?

Würden wir darüber abstimmen, ob man Güsel korrekt entsorgen muss, wäre ein deutliches Ja das Ergebnis. Eine Mehrheit ist wohl auch für härtere Strafen für das Wegwerfen und Liegen lassen von Müll. Strafen aber kann nur, wer die Tat beweisen kann. Das setzt Kontrollen und Protokolle voraus. Beides ist unbeliebt und nicht umsetzbar. Ausser man stellt an jede Ecke eine Polizistin oder einen Polizisten.

Wahrscheinlich lautet die Lösung wieder einmal Bildung und Erziehung. Erziehen bedeutet: Die Entwicklung von Geist und Charakter zu fördern. Bei Kindern ist das nahezu unbestritten. Mit Erwachsenen ist es schwieriger.

Welche Möglichkeiten gibt es sonst noch? Nicht aufgeben, schlage ich vor. Erklären, warum Abfall in der Natur Lebewesen schadet. Und auf Rohstoffe vermehrt ein Pfand erheben. Zuwarten muss ich nicht. Es liegt in meiner Hand, Kippen und Dosen zusammenzulesen, wenn ich sie sehe. Meine Mutter tut es oft. Mir war das früher peinlich. Heute weiss ich: Mehr ist nicht möglich. Das nächste Mal lese ich das rote Säcklein auf.

David Herter

6 Seen feierte

... seinen 1250. Geburtstag



14 Am Sonnenbühl

... wächst fruchtiger Wein



20 Der «Seemer Bote»

... startet die Ausleihe Seen



40 Zwei Künstler

... öffnen ihr Atelier



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 10 Kursangebote des OVS
- 12 Aus dem Wingertli
- 13 Aussenwachen
- 14 Aus unserem Stadtkreis
- 24 Seemer Dorfjet
- 29 Städtisches
- 30 Jugend und Familie
- 32 Seniorensseiten
- 34 Vereine
- 39 Natur und Umwelt
- 40 Kunst
- 42 Gedicht
- 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:

An der Seemer Dorfjet sassen viele in einem Festzelt ab. Andere stapelten hoch. (Foto: Dani Konrad, Seemer Dorfjet)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, www.seen.ch
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Sozialen Stadtentwicklung Winterthur unterstützt.

Redaktion: David Herter, Linsentalstr. 19, 8482 Sennhof, Tel. 079 647 62 42, redaktion@seen.ch
Beiträge bitte an beitraege@seen.ch, Leserbriefe bitte an leserbrief@seen.ch

Korrektorat: Gaby Nehme

Inserate und Layout: Albert Stadler, Wingertlistrasse 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch, layout@seen.ch

Freiwillige Mitarbeiter:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch
Hansrudolf Herren, Grüentalstrasse 18, 8405 Winterthur, 079 646 91 33 hr.herren@bluewin.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Arlette Rossi, Wurmbühlstrasse 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 92 54, mitgliedschaft@seen.ch. **Finanzen:** kassier@seen.ch

Spenden Seemer Bote: PostFinance, IBAN CH53 0900 0000 8402 2337 7

Druck: Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur

Auflage: mindestens 9700 Exemplare, 5 x jährlich, verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen. Sollten Sie einmal keinen «Seemer Bote» erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- In der Freizeitanlage FZA «Chiesgrueb» wird mit einem Fest das 5-jährige Bestehen gefeiert.
- Der Damenturnverein Seen feiert sein 100-jähriges Bestehen

Vor 20 Jahren

- Die Freizeitanlage FZA Kanzleistrasse, sowie die Hütte am Hofstettweg, werden nach grosser Sanierung wieder dem Betrieb übergeben.
- Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Elektrizitätsversorgung Winterthur, wird darauf hingewiesen, dass die Seemer bereits 1897 als Erste ein Elektrizitätswerk (in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse) erstellt hatten.
- Der Ortsverein organisiert eine ortskundliche Führung mit Peter Albertin mit hoher Beteiligung.
- Das Sennhöfler Wolferhaus feiert 25 Jahre.
- Die Festitis greift um sich am Wingertlifest, im Quartier Waldegg und natürlich an der Seemer Dorfet.
- Heinz Hörler berichtet über die Geschichte der Post in Seen.

Vor 30 Jahren

- Alfred Furrer beschreibt, wie im alten Seen die bäuerlichen Haustiere, Hunde, Katzen, Hähne und sogar Pfauen, ihre wichtigen «Haus-Aufgaben» lösten.
- Am 29. September fand die Teileröffnung des Einkaufszentrums Seen statt.
- Die Igelstation Seen zeigt ihre Arbeit am Tag der offenen Türe.
- Der 10. Schüeliplausch findet statt.
- Der neue Quartierpolizist Ernst Gilgen beginnt seine Betreuung von Seen.

Vor 40 Jahren

- Die Männerriege des Turnvereins Seen feiert 75 Jahre.
- Albert Häberle startet die Serie «Vor 100 Jahren im Gemeinderat von Seen».
- Ein Bericht über die «Unterhaltungselektronik heute» bringt die Seemer wieder auf den neuesten Stand der Technik.

Vor 50 Jahren

- Eine Sonderausgabe zum Fest «1200 Jahre Seen» erscheint.
- Seen begeht mit einem grossen Fest die 1200 Jahr-Feier Seen.
- Der Fussweg vom Rotenbrunnen zum Felsenhof soll mit einer Unterführung sicherer gemacht werden.

Bernhard Stickel

Viele leben zu sehr in der Vergangenheit.
Die Vergangenheit soll ein Sprungbrett sein,
aber kein Sofa.

Harold McMillan

Kleine Fähnchen

Damit all jene für Seen Flagge bekennen können, welche nicht über viel Platz verfügen, haben wir eine kleine Version: ein Fähnchen mit Holzstab.

Grösse 30 x 30 cm, für den Balkon geeignet. Gute Qualität, Seidenglanz, leichter UV-Schutz, gute Farbechtheit, waserabstossend, schnell trocknend, bei 30 Grad waschbar, ringsum doppelt gesäumt.

Stückpreis Fr. 9.50, Aktionspreis 10 Stück Fr. 85.–



Grosse Fahnen

Der Ortsverein freut sich, wenn wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktions-Preis Fr. 110.– statt Fr. 135.–**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktionspreis: Fr. 40.–**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch



Seemer Sternstunden

Veranstaltung des Ortsvereins Seen

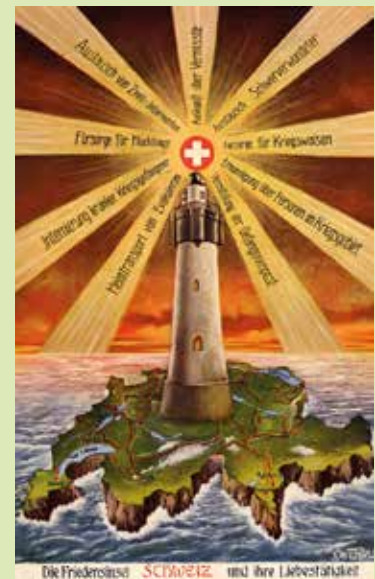
Mittwoch, 2. Oktober 2024, 19.00 Uhr
Quartieranlage Kanzleistrasse 24

Vortrag mit anschließendem Apéro (Eintritt ab 18.30 Uhr).
 Zur Deckung der Unkosten erfolgt eine Kollekte.

Die Schweizer Neutralität

Lehren aus der Vergangenheit – Chancen für die Zukunft

Vortrag von Prof. Dr. Wolf Linder



Kriege und Gewalt mitten in unserem Kontinent, sowie im Nahen Osten lassen kaum jemanden unberührt. Wie durch ein Wunder wurde unser Land in den letzten 500 Jahren von fast allen europäischen Kriegen verschont. Welche Rolle spielte dabei unsere Neutralität? Wie kam sie in letzten Jahrzehnten zum Tragen im Hinblick auf die Erbringung guter Dienste und der Verhütung und Beilegung bewaffneter Konflikte? Welche Chancen bietet die Neutralität für die Zukunft, um dem Frieden bei uns und auf der ganzen Welt einen nachhaltigen Dienst zu erweisen? Diesen Fragen wollen wir mithilfe eines einschlägigen Experten nachgehen.

Prof. Dr. Wolf Linder war ab 1982 Ordentlicher Professor am Hochschulinstitut für öffentliche Verwaltung in Lausanne und ab 1987 Ordentlicher Professor an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern sowie ebenda Direktor des Forschungszentrums für schweizerische Politik. Seit 2009 ist er emeritiert und erhielt Ehrungen an mehreren Universitäten. Dank seiner Publikationen gilt er international als namhaftester Kenner des politischen Systems unseres Landes.

Kerzenziehen 2024

Quartieranlage, Kanzleistrasse 24

Mittwoch, 6. bis Mittwoch, 13. November 2024

Mo, Di, Mi, Fr	14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 18.30 Uhr
Sonntag	11.00 – 16.00 Uhr



Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten oder geschlossene Gruppen.

Voranmeldung für Gruppen und Klassen:

Lucia Fritsche Tel. 052 233 98 88, E-Mail: luciafritsche@hotmail.com

Veranstalter:
Ortsverein Seen



Helferinnen und Helfer für das Kerzenziehen gesucht

Für das Kerzenziehen im November in der Quartieranlage Kanzlei bittet der Ortsverein Seen (OVS) um Unterstützung.

Vom Mittwoch, 6. November bis Mittwoch, 13. November, wird der Ortsverein erneut das bei Kindern und Erwachsenen sehr beliebte Kerzenziehen anbieten. Dabei sind die Organisatoren auf Hilfe angewiesen.

Gesucht sind Erwachsene, die während der erwähnten Woche bereit sind, mindestens einen halben Tag beim Kerzenziehen dabei zu sein. Lucia Fritsche, die das Kerzenziehen für den Ortsverein Seen organisiert, führt Interessierte in alle Arbeiten ein. «Wir sind ein tolles Team und helfen uns gegenseitig».

Die Arbeiten in der Quartieranlage Kanzlei sind einfach. Zum Beispiel müssen Dochte vorbereitet, Wachs muss immer wieder aufgefüllt und es muss abgerechnet werden. Zudem sind viele Kinder froh, wenn ihnen beim Verzieren der Kerzen etwas

geholfen wird. «Natürlich freuen wir uns auch über Hilfe beim Einrichten vor der Veranstaltung und am Schluss beim Aufräumen», sagt Lucia Fritsche.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, dem Ortsverein Seen dabei zu helfen, das Kerzenziehen auch in diesem Jahr anbieten zu können, melden Sie sich bitte bis Ende September bei Lucia Fritsche per E-Mail unter vizepraesident@seen.ch

David Herter



Stadtpräsident ehrt Geburtstags-Sternstunde

In diesem Jahr 2024 feiert Winterthur Seen das 1250-Jahr-Jubiläum und dem Ortsverein war es ein besonderes Anliegen, diesen Anlass in Erinnerung zu rufen und gebührend zu feiern durch eine besondere Sternstunde am 10. Juli.



Viel Publikum verfolgte den interessanten Vortrag und das Grusswort von Stadtpräsident Mike Künzle.

Andy Mörgeli, der Präsident des Ortsvereins Seen, eröffnete den Anlass, an dem der namhafte Stadthistoriker Peter Niederhäuser einem zahlreich herbeigeströmten Publikum von etwa 120 Personen einen spannenden Rückblick in Etappen darlegen konnte. Im Anschluss an den Vortrag war es dem Stadtpräsidenten Mike Künzle ein wichtiges Anliegen, den Seemern sein Grusswort persönlich auszurichten und seine Freude über diese Feierlichkeit, aber auch über das hervorragende Gedeihen unseres ruhigen, glücklichen und in der Natur prächtig eingebetteten Stadtteils mitzuteilen.

Aus dem Vortrag von Peter Niederhäuser gilt es hier einige wichtige Punkte gleichsam wörtlich zusammenfassen. Am 12. August 774, also vor genau 1250 Jahren, erscheint der Name «Sehaim» ein erstes Mal in einem Schriftstück. Seen reiht sich dabei ein in eine lange Reihe von Ostschweizer Orten, die in Zusammenhang



Stadtpräsident Mike Künzle, Organisator Paul Widmer und Referent Peter Niederhäuser (v.l.).

mit dem Kloster St.Gallen im 8. und 9. Jahrhundert aus dem Dunkel der Geschichte auftauchen. Ein gewisser Blitgaer übertrug damit der Abtei seinen Besitz im Ort «Sehaim». Dafür verpflichteten sich die Mönche, für das Seelenheil des Wohltäters und seiner verstorbenen Söhne Richgaer und Berachtgaer zu beten. Blitgaer und seine Familie bleiben aber eine unbekannte Grösse. Möglicherweise waren sie Verwandte der alemannischen Adligen Landolt und Beata, die ihren umfangreichen Grundbesitz im Zürcher Oberland St.Gallen vermachten. Auslöser war die kriegerische Eingliederung des alemannischen Raums in das fränkische Reich. Bezeichnenderweise erfolgte die Schenkung von Seen 774 im dritten Jahr des Königtums von Karl dem Grossen. Der Einfluss von St. Gallen auf Seen schwand im Laufe des Mittelalters. Die kleine Kapelle, die damals über dem Dorf erbaut worden war, scheint dem heiligen Urban und nicht etwa dem Gallus geweiht gewesen zu sein.

Seen gehörte zudem bis weit in die frühe Neuzeit kirchlich zu Oberwinterthur. Erst in der Mitte des 17. Jahrhunderts kamen Stimmen auf, die eine eigenständige Kirche wünschten. 1649 wurde eine solche mit Billigung von Zürich errichtet und 1651 von Oberwinterthur abgetrennt. Eine unmittelbare Folge davon war der Bau eines eigenen Schulhauses, das heute noch ausserordentlich gut erhaltene, wunderschöne Holzhaus aus dem 17. Jahrhundert am Sägeweg 3. Seen blieb noch lange ein landwirtschaftlich geprägter Ort, ehe die Industrialisierung und die nahe Stadt die Verhältnisse umkrempten.



Ein feiner Apéro riche zum Abschluss

Seit 1922 ein Stadtteil von Winterthur, erlebte Seen ab den 1960er-Jahren einen späten, aber um so eindrucklicheren Wachstumsschub. Als 1974 das 1200-Jahr-Jubiläum der Ersterwähnung mit einem grossen Festumzug gefeiert wurde, erinnerte nur noch das extra erbaute Alemannenhause an das einstige «Heim am See» ausserhalb Winterthurs.

Der feierliche Anlass war auch eine Gelegenheit des Dankes an alle jene, die über Generationen zum Gedeihen des Dorfes und Stadtteiles Seen beigetragen haben und mit entsprechender Freude konnte der Abend bei einem ausgezeichneten Apéro riche, mit erlesenen Brötchen und raffinierter Patisserie ausklingen.

Paul Widmer

Omnia – Da Sein

Craniosacral Therapie und Systemisches Coaching

Craniosacral Therapie bei:

- akuten und chronischen Schmerzen
- Unfällen, Stürzen, Traumas
- als Vorbereitung und Nachbehandlung von Operationen
- Stress, Erschöpfung
- Tinnitus, Migräne
- Longcovid
- akuten und chronischen Beschwerden der Atemwege, Organsysteme u.v.m.
- Für Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Systemisches Coaching geeignet für:

- Begleitung in belastenden Lebenssituationen
- Auflösung blockierender Prägungen und Muster
- Überschreiben von Glaubenssätzen
- nachhaltige Lösungen und neue Wahlmöglichkeiten u.a.

Gerne begleite ich Sie mit langjähriger Berufs- und Lebenserfahrung sowie Empathie bei körperlichen Beschwerden und für nachhaltige Lösungen, die mit Freude und Leichtigkeit umgesetzt werden können.

Qigong und Meditation

- **ab Montag, 21. Oktober, 08.00 – 08.50 Uhr**
siehe Seemer Bote – Kursangebote Ortsverein
- **ab Mittwoch, 6. November, 19.00 – 20.00 Uhr**
jeweils erster Montag im Monat
Freizeitanlage Chiesgrueb Iberg

Barbara von Orelli

KomplementärTherapeutin
mit eidg. Diplom
Craniosacral Therapeutin
Coaching & NPL Master
Beraterin SGfB
Dozentin IKT
Physiotherapeutin FH
Ibergstrasse 67
8405 Winterthur
Tel. 079 225 53 00
omnia-kt@bluewin.ch
www.omnia-cranio.ch



Termine:

Mo bis Do nach Vereinbarung
Mo und Di Abendtermine bis 20.00 Uhr

Krankenkassenanerkennung EMR/ASCA
Mitglied Cranio Suisse / SGfB







Wir sind spezialisiert auf VW, Audi, Seat und Skoda
Hinterdorfstrasse 23 | 8405 Winterthur | 052 232 56 90

Im Theater kommt manchmal alles anders...

Shakespeare war nur kurz in Seen. Wegen unverhoffter Regenschauer konnte er sich im Theater Kanton Zürich nicht wie geplant verlieben.



Nach 15 Minuten war das Publikum noch zuversichtlich. Der Regen liess aber nicht nach, im Gegenteil. (Foto: Barbara Pfeiffer)

Einmal mehr gastierte im Juni das Theater Kanton Zürich mit einem Freilichttheater in Seen. Die Wettervorhersage zeigte sich freundlich, so dass die Bühne auf der Wiese aufgebaut wurde. Das Publikum freute sich und erschien zahlreich.

Kurz vor Beginn der Vorstellung gab es einige Regentropfen, jedoch nicht weiter schlimm. Zur Sicherheit wurden beim Einlass Regenschütze verteilt – für den Fall der Fälle. Nach etwa 15 Minuten Spielzeit begann ein reges Anziehen der blauen Mäntel, um sich vor dem leichten Regen zu schützen. Das Theater wurde für eine kurze Zeit unterbrochen in der Hoffnung, dass die Regenwolken bald vorbeiziehen würden.

Leider war dem nicht so und das Stück musste schweren Herzens abgebrochen werden. Das nasse Publikum flüchtete in die Kanzleithurnhalle. Dort wurden E-Mailadressen erfasst, damit alle über das weitere Vorgehen informiert werden konnten. Die Stimmung blieb freundlich und alles ging reibungslos über die Bühne.

Eine Woche später wurden die Billette rückerstattet. Ein Teil des Publikums holte das Geld, um sich das Stück «Shakespeare in love» anderswo anschauen zu können. Die übrigen Besucherinnen und Besucher spendeten das Geld dem Ortsverein. Herzlichen Dank!

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern und dem Theater Kanton Zürich für die Hilfe und das unkomplizierte Handeln. Dieser Abend bleibt sicher in Erinnerung!

Barbara Pfeiffer, Ressort Jugend und Familie

Der «Schlangenweg» wurde zur Rennstrecke

Anfang Juli liess Lennox Spühler den Grand Prix Chlöstertli nochmals aufleben. Er zog nach dem Seifenkistenrennen ein positives Fazit.

Acht Jahre nach der letzten Durchführung fuhren vor den Sommerferien wieder Seifenkisten am Hang südlich von Oberseen. Möglich machte dies Lennox Spühler, der den Grand Prix Chlöstertli als Abschlussarbeit an der Sekundarschule vorbereitete und durchführte.

Spühler zählte an den zwei Tagen 250 Fahrten und 100 Zuschauerinnen und Zuschauern. Die meisten Piloten nutzten die vom Grand Prix Schlatt ausgeliehenen Fahrzeuge. Zwei Personen starteten mit eigenen Seifenkisten.

Er sei «recht» zufrieden, sagte Spühler gegenüber dem «Landboten». Er habe sogar noch zusätzliche Töffli suchen müssen, um die Kisten vom Ziel in Oberseen zurück an den Start in Gotzenwil zu ziehen. Finanziell habe sich die Sache aber nicht gelohnt. In der Kasse fehlten am Schluss 350 Franken.

Bessere Note, dank Telezüri

Aufmerksamkeit erhielt von Spühler sogar im Fernsehen. Telezüri berichtete von begeisterten kleinen und grossen Rennfahrern. Kinder und Jugendliche lobten in dem Beitrag die schnelle und lange Strecke.

Ob er den Grand Prix nochmals durchführt, lässt Spühler offen. Dafür wären weitere Sponsoren nötig. Praktische Hilfe erhielt er von verschiedener Seite, unter anderem von Gebr. Schenkel Transport, vom Samariterverein, von Freunden und Familie und vielen weiteren Unterstützern.

Von der Schule erhielt Spühler für seine Abschlussarbeit zuerst die Note 4,7. Nach dem Bericht von «Telezüri» sei die Note auf eine 5 angehoben worden. Lehrer habe er am Rennen aber keine gesehen.

David Herter



Lennox Spühler, der Organisator des Grand Prix Chlöstertli, lässt sich zurück an den Start in Gotzenwil ziehen. (Foto: Roger Hofstetter, »Der Landbote«)

Ohne Begeisterung ist noch nie etwas Grosses erreicht worden.

Ralph Waldo Emerson



SalZH Lernen fürs Leben

- + Tagesschule von 0700h bis 1800h mit Mittagstisch und Randzeitenbetreuung im Hort
- + Lehrplan 21 - Kompatibilität jederzeit gewährleistet
- + Zyklus III neu ab Sommer 2023 mit Vertiefungsrichtungen MINT oder Arts & Music möglich
- + Übergangsjahr ab Sommer 2023

Stiftung SalZH
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur

+41 52 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch



Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder
Waldeggstrasse 33a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



ElKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Pilates, Nr. 60127 (Anita Müller)
Pilates, Nr. 60131 (Lucia Hausammann)
Aktiv 60+, Nr. 60177 (Anita Müller)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (Anita Müller)
Aktiv 60+, Nr. 60129 (Anita Müller)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60184 (Karin Stiefel)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60165 (Karin Stiefel)
Fit um 8, Nr. 60135 (Hanni Zahnd)
Gesundheitsgymnastik 70+ für Frauen, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)
Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3
B = Turnhalle Büelhofstrasse 25
C = Quartieranlage, Kanzleistrasse 24
D = Michaelschule, Florenstrasse 11
E = Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37

Berichten Sie regelmässig über Ihren Verein.
Der Seemer Bote bietet die Plattform dafür.

WEIHNACHTS MUSICAL



Geschichte von Barbara Pfeiffer
Mit Liedern von Andrew Bond

Weihnachtsmusical Machsch mit?

Aufführungen
Sonntag, 15. Dezember 2024
10.00 und 17.00 Uhr

Für Kinder ab Kindergarten, Teens und einem grossen Generationen-Chor!

Proben starten nach den Herbstferien.

Anmeldeschluss: 24. September
Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf.
barbara.pfeiffer@reformiert-winterthur.ch
058 717 54 14 oder 079 906 23 87



Zur Anmeldung

reformierte
kirche winterthur seen

kita sunneberg kita etzberg

Wir betreuen und fördern Kleinkinder und Babys liebevoll und professionell

Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 6 Jahren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und zeigen Ihnen die Kitas, die in Seen zentral gelegen sind.

Kita Sunneberg
Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur
www.kita-sunneberg.ch
info@kita-sunneberg.ch
052 202 55 31

Kita Etzberg
Etzbergstrasse 10
8405 Winterthur
www.kita-etzberg.ch
info@kita-etzberg.ch
052 232 45 74

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch Fortgeschrittene B2	Angela Mercado	08.00 – 09.00	Montag	Anz. TN	A
	60117	Englisch Anfänger A1	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60115	Spanisch mittlere Stufe B1	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch A2	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60102	Spanisch Anfänger A1	Angela Mercado	17.20 – 18.20	Mittwoch	Anz. TN	A
	60103	Spanisch Anfänger A2	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch	Anz. TN	A
	60107	Englisch mittlere Stufe B1	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Mittwoch	Anz. TN	A
Kinder und Eltern	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	Dagmar und Seraina	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 150.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	Dagmar und Seraina	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 150.–	B
	60145	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Seraina Suter	13.45 – 14.35	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60146	ElKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Seraina Suter	14.40 – 15.30	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60162	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60163	ElKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60164	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 150.–	C
Sport und Bewegung	60126	Boot Camp für Männer	Christian Huber oder Remo Egli	18.30 – 19.30	Montag	Fr. 190.–	C
	60167	Aerobic, Step Aerobic Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
	60186	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60159	Yoga	Stephanie Ott	18.35 – 19.35	Montag	Fr. 190.–	D
	60161	Yoga	Stephanie Ott	19.45 – 20.45	Montag	Fr. 190.–	D
	60138	Yoga	Karin Kuhn	18.15 – 19.15	Dienstag	Fr. 190.–	D
	60137	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Dienstag	Fr. 190.–	D
	60130	Gelenkschonendes Yoga	Karin Kuhn	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 190.–	C
Senioren	60181	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Donnerstag	Fr. 190.–	D
	60121	Gesundheitsgymnastik für Frauen 75+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 190.–	C
	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.10 – 11.00	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Irene Wirth	11.00 – 11.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
Neu	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Irene Wirth	12.00 – 12.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
	60170	Qigong und Meditation	Barbara von Orelli	08.00 – 08.50 Neu ab 21.10.24	Montag	Fr. 190.–	C



Kasperlitheater in der Quartieranlage im Hölderli

Mittwoch, 23. Oktober 2024



Gespielt vom Kasperlitheater «Gigelisuppe»



14.00 Uhr:

**D'Zauberschülerin und die bede
Zaubertränk**

Die Zauberschülerin soll der kranken Prinzessin und dem von Rückenschmerzen geplagten Grosi je einen Zaubertrank vom grossen Zauberer bringen. Die Zaubertränke dürfen auf keinen Fall vertauscht werden, aber es ist gar nicht so einfach, den richtigen Zaubertrank auszuliefern, wenn man nicht lesen kann ... Es gibt ein riesen Durcheinander, und der einzige der noch helfen kann, ist der Kasperli.

Dauer ca. 30 Min., ab ca. 4 Jahren

15.00 Uhr:

Die verschwundene Ostereier

Für Ostern wollen die Prinzessin und der Kasperli zusammen Ostereier färben. Alles ist bereit – jedoch verschwinden die Eier! Gelingt es Kasperli, noch rechtzeitig die Eier zu finden? Dies gelingt ihm aber nur mit der Hilfe der Kinder.

Dauer ca. 25 Min., ab ca. 3 Jahren

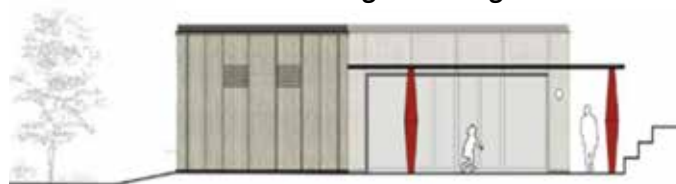


Die Platzzahl ist beschränkt, daher ist es von Vorteil, die Tickets im Vorverkauf zu reservieren. Kinder **Fr. 5.-**, Erwachsene **Fr. 7.-** (pro Vorstellung).

Vorverkauf (nur telefonisch, keine SMS oder WhatsApp):

Sonya Tollardo, Tel. 079 312 41 94

Quartieranlage Chiesgrueb



Seniorentreff Chiesgrueb Iberg

Jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils 14 Uhr



Spiele in der Freizeitanlage

Am Samstag, 2. November, lädt der Verein Freizeitanlage Chiesgrueb Klein und Gross ein, miteinander Karten- und Brettspiele zu spielen.

Im Monopoly den Paradeplatz kaufen, im Uno die letzte Karte ablegen oder im Leiterlispel den Vater zurück auf Feld 1 schicken. Brett- und Kartenspiele bringen Menschen zusammen.

Am Samstag, 2. November lädt der Verein Freizeitanlage Chiesgrueb zum Spielen. Am Nachmittag, von 14 bis 17 Uhr, ist der Anlass für Kinder bis zur 6. Klasse offen. Um 15 Uhr spielen alle zusammen Lotto.

In der Freizeitanlage sind einige Spiele vorhanden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen aber gerne auch ihr eigenes Lieblingsspiel mitbringen und den anderen erklären.

Irene Lautenbach



Schwyzerörgeler spielen auf

Am **Dienstag, 5. November** sind die Seemer Schwyzerörgeler zu Gast in der Freizeitanlage Chiesgrueb.

Ab 14 Uhr bescheren sie dem Publikum einen beschwingten Nachmittag.

Aktivitäten in der Quartieranlage Chiesgrueb, Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen / Bemerkungen
3. September	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen. Jassen und diverse andere Spiele.
1. Oktober	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen.
5. November	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen. Musik mit Schwyzerörgeler.
Mi/Fr	Spielgruppe Dino-Lina	08.30 – 11.30 Uhr	Anmeldung / Infos: www.spielgruppenseen.ch

Die Winzer vom Sonnenbühl bängen um ihre Ernte

Seit zehn Jahren bewirtschaftet die Rebberggemeinschaft Sonnenbühl einen Rebberg in Oberseen. Erstmals macht ihnen dabei ein Pilz zu schaffen.



Walter Hediger, Bruno Dössegger und Daniel Lauven kümmern sich um die gut 350 Rebstöcke, die unterhalb des blauen Mehrfamilienhauses stehen. (Fotos: David Herter)

Einst war Seen ein Dorf von Weinbauern. Heute ist Seen ein Dorf von Wohneigentümern. Im Sonnenbühl in Oberseen kommt beides zusammen. Auf einem 2014 am «Muesmälerg» neu angelegten Rebberg bauen neun Stockwerkeigentümer zusammen Wein an.

Drei Männer kümmern sich während des Jahres um die gut 350 Rebstöcke, die direkt unterhalb des blauen Mehrfamilienhauses stehen: Walter Hediger, Bruno Dössegger und Daniel Lauven. Beim Wümmen, dem Traubenlesen im Herbst, arbeiten alle Mit-eigentümerinnen und Miteigentümer mit.

An dem nach Südwesten ausgerichteten Hang wachsen Blauburger-Trauben. In guten Jahren geben die fünf Reihen Reben 1000 Flaschen Federweissen her. Der leichte Wein ist süß und fruchtig und im Quartier und darüber hinaus beliebt. Seit einem Jahr wird er auch im Restaurant Rössli ausgeschenkt. Erst war er bei Wirt Pascal A. Werners der Monatswein, mittlerweile steht der «Sunnebühler» fix auf der Karte.

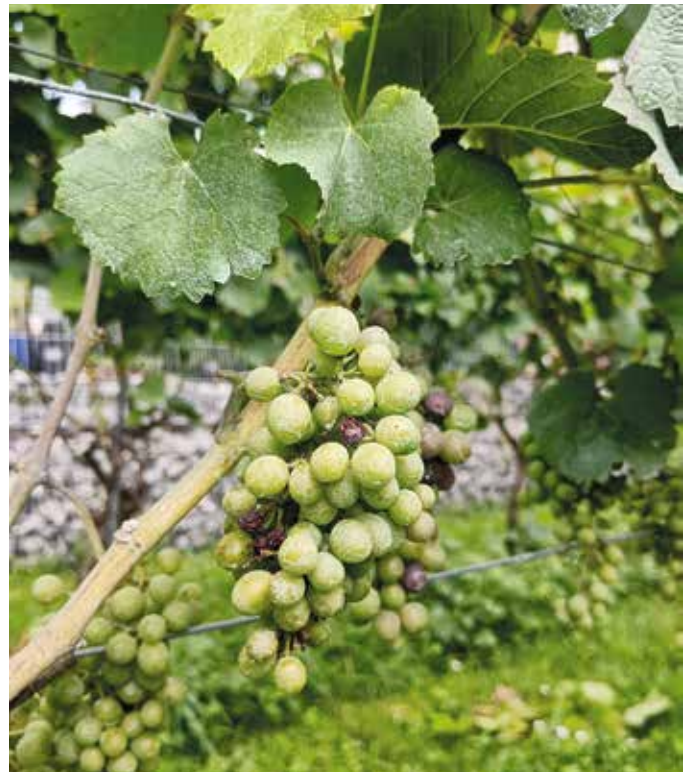


In Seen gewachsen, in Ossingen und Dinhard produziert: «Sunnebühler» Federweisser, Tresterbrand und Traubenbrand «Quartiergüx»

Falscher Mehltau bereitet Probleme

Das laufende Rebjahr ist ein schwieriges. Zwar dauert es bis zum Wümmen Ende September oder Anfang Oktober noch einen knappen Monat (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses). Aber schon jetzt ist absehbar, dass der Ertrag kleiner ausfallen wird als zuletzt. Der falsche Mehltau plagt die Rebberggemeinschaft Sonnenbühl. Der Pilz befiel erst die Blätter und später die Beeren. Grund dafür ist das Wetter im Frühling. Als die Reben blühten, regnete es öfter als üblich.

Es ist das erste Mal, dass Hediger, Dössegger und Lauven mit dem Mehltau zu tun haben. Allein sind sie nicht. Viele Winzer in der Region und darüber hinaus schlagen sich mit der Pflanzenkrankheit herum. Beim Gang durch den Rebberg zeigt Walter Hediger, wo die Folgen des Pilzbefalls sichtbar sind: an den braunen Flecken auf den Blättern und den verdorrten Beeren in den Dolden. Vor ein paar Tagen haben er und Bruno Dössegger darum ein Fungizid gespritzt, eine weitere Anwendung wird folgen.



Beim Gang durch den Rebberg sind die Folgen des Pilzbefalls sichtbar: an den verdorrten Beeren in den Dolden und braunen Flecken auf den Blättern.

Schritt für Schritt zum Hobby-Winzer

«Man lernt jedes Jahr dazu», sagt Walter Hediger. Er und seine Kollegen haben sich das nötige Wissen Schritt für Schritt angeeignet. Eigentlich war geplant gewesen, dass eine ausgebildete Winzerin den 800 Quadratmeter grossen Rebberg pflegt und den Eigentümern den Wein verkauft. Schon 2016 kündigte die Fachfrau aber den Vertrag. Seither wurden die drei selbst zu Teilzeit-Winzern. Beraten werden sie unter anderem von Jürg Schönenberger, der in Winterthur und ringsum für Rutishauser Divino – früher Volg-Weine – grosse Rebflächen pflegt. Den Wein keltert Hans Wiesendanger in Ossingen für sie.

Auf dem Rebberg am Sonnenbühl wird die gemeinsame Arbeit zusammen geplant und meist zu zweit oder dritt durchgeführt, insgesamt um die 160 Stunden pro Jahr. Im Winter werden die Reben zurückgeschnitten. Im Frühling werden die Schosse so

angebunden, dass sie luftig in die Höhe wachsen. Anschliessend werden die Knospen erlesen und Blätter entfernt. Bleiben zu viele Blätter am Stock, befördert dies Krankheiten, sind es zu wenige, haben die Reben zu wenig Kraft.

Zwei «hammergute» Jahrgänge

Die letzten zwei Jahrgänge seien «hammergut» gewesen, sagt Daniel Lauven. Im Herbst 2022 und 2023 landeten jeweils 950 Kilogramm Trauben im Sammelbehälter. Mehr darf es nicht sein, weil es für jeden Rebberg eine Mengenbeschränkung gibt – um die Qualität sicherzustellen. Aus den Trauben, die übrig blieben, liess die Gemeinschaft bei Christian Zürcher in Dinhard Trester- und Traubenbrand herstellen.

Für ihr gemeinsames Glück sei der Ertrag nicht entscheidend, sagt Bruno Dössegger mit Blick auf die Ernte im Herbst. «Wir schauen wie es kommt und machen das Beste daraus.» Wenn am Schluss nur 600 Flaschen im Keller liegen, werde man den Verteilerschlüssel etwas anpassen. Dann wollen die drei «Rebbauern» und ihre Miteigentümer auf einen Teil ihnen zustehenden Flaschen verzichten. So soll es möglich werden, auch im kommenden Jahr alle Liebhaberinnen und Liebhaber des «Sunnebühlers» mit Nachschub zu versorgen.

Über Erfolge und Lehrblätze werden Walter Hediger, Bruno Dössegger und Daniel Lauven der Rebberggemeinschaft in gewohnter Weise berichten. An einem Grillplausch im kommenden Jahr. Dann wird Daniel Lauven sein Protokoll hervornehmen und

aufzählen, wie der Verkauf von Wein (eine Flasche kostet 14 Franken), Trester- und Traubenbrand (je 20 Franken) lief und wie viele Flaschen noch im Keller liegen. Allzu lange wird das nicht dauern. Dann wird angestossen. Auf eine bessere Ernte 2025.

David Herter

Wein ist Poesie in Flaschen.

Robert Louis Balfour Stevenson

GEHRINGER

Ihr Maler aus Winterthur Seen

Roland Gehringer · Malergeschäft

Büelhofstrasse 28
8405 Winterthur

052 232 50 20
079 672 63 78

In Erinnerung an Peter Bosshard

21. November 1933 – 23. Mai 2024

Ehemaliger Kantonsschullehrer



Am Donnerstag, 23. Mai ist im «Zentrum Freitag» Prof. Dr. Peter Bosshard im 91. Altersjahr gestorben. Peter Bosshard war ein Seemer und wohnte bis zu seinem Umzug ins Freitaghaus vor zwei Jahren an der Wurmbühlstrasse im Wingertli-Quartier.

Professor Bosshard unterrichtete an der Kantonsschule Rychenberg während 30 Jahren Latein und Griechisch. Das Rektorat schreibt in der Todesanzeige: «Neben sorgfältigem Sprachunterricht, in dem er das Sprachbewusstsein seiner Schülerinnen und Schüler für alle Sprachen schärfte, war ihm auch die Vertiefung in Werte der antiken Kultur und das Erleben der griechischen Landschaft ein grosses Anliegen. Auf den Spuren der antiken Sagen wanderte er immer wieder mit Schülerinnen und Schülern durch Griechenland und begeisterte sie für eine besondere Art des «kulturbewussten Reisens.»

Peter Bosshard ist 1933 in Zürich geboren. Ab der dritten Klasse erhielt er Klavierunterricht und blieb bis an sein Lebensende

dem Klavierspiel treu. Sein Vater, Jurist und hoher städtischer Beamter, wollte einen Juristen und Offizier aus dem Sohn machen. Der eher introvertierte und musisch veranlagte Sohn brach das Jurastudium allerdings nach fünf Semestern ab und liess es bei der begonnenen Militärlaufbahn – ebenso desillusioniert – beim Oberleutnant bewenden. Anschliessend erwarb er in kürzester Zeit das Primarlehrerpatent und unterrichtete drei Jahre lang an der Achtklassen-Gesamtschule von Sternenberg-Rossweid. Danach kehrte er an die Universität zurück und studierte klassische Philologie und Pädagogik.

In seinem Buch von 2007 «Windige Höhen: Ein Sternberger Roman» schildert er, wie sich der Abkömmling aus der Grossstadt mitten in der wirtschaftlichen Hochkonjunktur der 1950er-Jahre in das hinterste der Dörfer als Lehrer meldet und dort diese heute entschwundene Welt kennenlernt. In Sternenberg machte er auch Bekanntschaft mit seiner späteren Ehefrau Anneliese. 1961 heirateten sie, zogen nach Winterthur und hatten zwei Söhne. Anfangs der 1970er wohnte die Familie vorübergehend in Wila, wo Peter Bosshard auch Präsident der Oberstufenschulpflege war. 1974 kehrten sie nach Winterthur zurück.

Nach seiner Pensionierung fand Peter Bosshard in Seen einen neuen Freundeskreis im Italienischkurs des Ortsvereins, woraus sich sogar ein gemeinsames Musizieren ergab. Bei beiden langjährigen Freizeitbeschäftigungen erwies er sich als grosse Bereicherung. Dies ist für Peter Bosshards Leben symptomatisch. War es doch vor allem im ersten Drittel gekennzeichnet von vielen Neuanfängen. Bei all seinen Tätigkeiten hat er aber den Beteiligten viel gegeben. Alle, die ihn kannten, sind ihm dafür aufrichtig dankbar.

Hans Aepli

UNSERE GESCHÄFTE IM FOKUS



AMAVITA

Wir sind der starke Partner für Ihre Gesundheit und Ihre Schönheit. Bei uns finden Sie sowohl ganzheitliches Fachwissen als auch das nötige Einfühlungsvermögen für Ihre individuellen Wünsche und Ansprüche.



BLACKOUT

Wöchentlich aktualisierte Damen- und Herrenkollektionen sorgen regelmässig für frischen Wind im Sortiment mit einem umfangreichen Denimsortiment sowie aktuellen Mode- und Accessoires-trends.



BLUMEN LOCHER

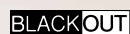
Wir setzen kreative Massstäbe in der Floristik. In unserem Shop finden Sie (fast) alles, was blüht, aber auch exklusive Vasen und eine Vielzahl von trendigen Accessoires.



PICALDI JEANS

Seit 1986 bieten wir Jeans und sonstige markeneigene Textilien mit dem Logo «PICALDI» an. Unsere Produktlinie umfasst vor allem Streetwear, insbesondere Jeans und Sweatshirts.

ALLE GESCHÄFTE:



Restaurant
Mare e Monti



SM Schuh- &
Schlüsselservice AG



SHOPPING SEEN

www.shopping-seen.ch

Mo–Fr
Sa

*Mo–Sa

**Do & Fr

8.30*–19 Uhr**

8–18 Uhr

Migros & Denner ab 8 Uhr

Food-Bereich bis 20 Uhr



Seen gestern – heute

Sonnenplatz

Die Postkartensammlung von Theo Staub zeigt, wie sich Seen früher Touristinnen und Touristen präsentierte. Die Karte vom Sonnenplatz zeigt zugleich, wie sich Seen seither verändert hat.



Das Bild zeigt den Sonnenplatz um 1915. Zu sehen ist das Stammhaus der 1905 gegründeten Schreinerei Kägi, die später zur Möbelfabrik wurde.

Die Tösstalstrasse und der Platz vor der Sonne dienten auch als Spielplatz. Der Strassenverkehr wurde noch vorwiegend per Fuhrwerk bewältigt.



Das Gewerbehaus der ehemaligen Schreinerei Kägi wurde um 1961 durch einen Restaurant- und Ladenkomplex mit Wohnungen ersetzt.

Das alkoholfreie Café Plätzli war jahrelang mit seinen Kuchen, Torten und Pralines ein beliebter Treffpunkt in Seen. Ein Gesuch um Umwandlung in eine Speisewirtschaft mit Alkoholausschank wurde im Namen der Alkoholprävention und durch eine Einsprache der Seemer Wirte blockiert und schliesslich abgelehnt. Nach einigen Wirtewechseln schloss das Plätzli am 31. März 1991.

Auf der Tösstalstrasse verkehren heute täglich gegen 15'000 Fahrzeuge.

Bernhard Stickel

Das Gestern ist fort – das Morgen nicht da.
Leb' also heute!

Pythagoras von Samos

Individuelle Küchen für Seeä



In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.



Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elibag.ch, T +41 52 368 61 61

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

reformierte
kirche winterthur seen

Konzert

Sonntag, 6. Oktober 2024

17.00 Uhr, Kirche Seen

Mathias Clausen, Klavier

Benjamin Engli, Klavier

www.refkircheseen.ch

Strasse mit Pinguinen und Herzen bemalt



Vom gemeinsamen Strassenbild wurden abschliessend Aufnahmen mit einer Drohne gemacht. (Foto: Flyview.ch)

Für «Autofrei Seen» wurde im Juni die Seenerstrasse gesperrt. Rund 600 Personen kamen und gestalteten ein ganz grosses Bild.

Trotz wechselhafter Prognosen konnte am Sonntag, 9. Juni, der autofreie Sonntag auf einem Teilstück der Seenerstrasse bei trockenem Wetter durchgeführt werden. Sogar die Sonne schaute am Nachmittag hervor.

Unter dem Motto «Wir malen Zukunft» bemalten die schätzungsweise 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein 280 Meter langes Stück der sonst stark befahrene Seenerstrasse fantasievoll und kreativ mit Kreide. Graffiti-Künstler Mauro Masciovecchia gab mit Ranken und Blättern die Struktur vor, damit ein zusammenhängendes Bild entstehen konnte.



Einfach hinknien und losmalen: Platz war genug. (Foto: Autofrei Seen)



Auch der Stadtkreis Seen wurde auf der Strasse «verewigt». (Foto: Stefan J. Bolt)

Gezeichnet wurden Pinguine, Regenbögen, Pilze, Herzen, ein Einradfahrer, Portraits, Wappen, Ornamente und weitere kunstvolle Objekte. Einige wurden von Familien gemeinsam gemalt, andere von Teilnehmern allein. Insgesamt wurden 40 Pakete Kreide verwendet. Abschliessend spazierten Teilnehmer und Besucherinnen und Besucher entlang der Seenerstrasse, um über die entstandenen Kunstwerke zu staunen und zu diskutieren. Für einige Stunden war der Strassenverkehr weit weg.

An vier Feuerschalen konnte Grillgut gebraten und Schlangengrill gebacken werden. Die 200 Portionen Teig waren innert zwei Stunden vergeben. Vor dem Glacestand gab es am Nachmittag Warteschlangen, insgesamt wurden 300 Portionen Glace ver-

IG wehrt sich gegen das Schulhaus in Iberg

Das an der Ibergstrasse geplante Schulhaus sei zu hoch, finden Einwohnerinnen und Einwohner. Sie fordern, den Standort zu überdenken.

In fünf Jahren will die Stadt Winterthur in Iberg ein neues Schulhaus einweihen. Am Dorfrand soll ein Holzbau für 12 Primarklassen erstellt werden und eine Turnhalle. Ausserdem ist südlich des Schulhauses, um einen bestehenden Bauernhof, ein Platz geplant.

Gegen das Ende März von der Stadt vorgestellte Projekt (siehe «Seemer Bote» 282) regt sich in Iberg Widerstand, berichtete zuerst die «Winterthurer Zeitung». Die Interessengemeinschaft Dorfbild Iberg mit einem Dutzend Mitgliedern hält das Schulhaus für überdimensioniert. Der dreigeschossige Bau passe nicht ins Dorf.

Dass ein neues Schulhaus nötig sei, bestreitet die Interessengemeinschaft nicht. Sie hält das Siegerprojekt «Demetra» aber nicht für das bestmögliche. «Von den 50 Projekten gab es durchaus solche, die sich wunderschön ins Ortsbild eingefügt hätten», sagte Mitpetitionär Philipp Langerweger gegenüber der «Winterthurer Zeitung». Die IG findet, dass die Bevölkerung hätte einbezogen werden müssen.

Mehrverkehr im Dorf befürchtet

Der Standort des Schulhauses am Dorfrand sei ungeeignet. Weil in Iberg künftig auch Kinder aus Eidberg, Gotzenwil und Weierhöhe sowie möglicherweise Sennhof und Oberseen unterrichtet werden, befürchten die Petitionäre Mehrverkehr durch Busse und Elterntaxis. Als Alternative verweisen sie auf die Wiese Strassacher bei der Ziegelhütte. Dort war in den 1970er-Jahren ein Schulhaus vorgesehen. Mittlerweile gehört das Gebiet jedoch zu einer kantonalen Freihaltezone.

Die IG kritisiert überdies die Lage des geplanten Schulhauses in der Nähe einer Hochspannungsleitung. Die Leitung führt nördlich an Iberg vorbei. Die IG hält die Strahlenbelastung für



Auf dieser Wiese soll das rechts das neue Schulhaus gebaut werden und links der neue Dorfplatz für Iberg entstehen.

«sehr hoch». Diese könne zu gesundheitlichen Schäden führen, behauptet sie auf ihrer Internetseite.

Stadt: «Abklärungen gemacht»

Die Stadt hat nach alternativen Standorten für ein Schulhaus gesucht, aber keinen gefunden. Es seien auch Abklärungen bezüglich der elektrischen und magnetischen Immissionen gemacht worden, teilt das Hochbaudepartement mit. Dabei habe sich gezeigt, dass die Anforderungen zum Schutz vor schädlichen Wirkungen auf dem Areal des geplanten Schulhauses eingehalten sind.

Mitte August hatten 300 Personen die Petition unterzeichnet. Nach dem Einreichen des Begehrens hat der Stadtrat sechs Monate Zeit, darauf zu antworten.

David Herter

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadler@winti-print.ch
www.winti-print.ch

kauft. Eine Velobar bot Getränke an, die Cevi Kuchen und Gebäcke. Die Kinder freuten sich über das grosse Angebot des städtischen Spielbusses.

Während des Aufräumens begann es zu regnen und das Wasser wischte das Kunstwerk viel zu schnell wieder weg. Der aufgebote Reinigungsdienst hatte kaum mehr Arbeit. Damit die Aktion in Erinnerung bleibt, wurde das Kunstwerk von einer Drohne gefilmt und auf Karten gedruckt. Fotos davon können im Internet angesehen werden.

Die Aktion auf der Seenerstrasse war einer von vier pro Jahr in der Stadt Winterthur vorgesehenen autofreien Sonntage. Der Anlass wurde von Bewohnerinnen und Bewohnern aus Seen organisiert. Der gemeinsame Verein Autofrei Seen wird nun wieder aufgelöst.

Judith von Wyl / Stefan J. Bolt

www.autofrei-seen.ch | info@autofrei-seen.ch



Auch ohne Autos und Lastwagen war auf der Seenerstrasse viel Betrieb. (Foto: Stefan J. Bolt)

Eine kleine Ausleihplattform wird kopiert

In Oberseen leihen sich zehn Haushalte schon länger gegenseitig Werkzeug, Geräte und Gegenstände aus.



«Seemer Bote»-Redaktor David Herter holt bei Martin Rotta eine Pastamaschine ab. (Foto: Corsin Duff)

Seit einigen Jahren betreibt Martin Rotta an der Strasse in der Halde beim Grüntal eine private Ausleihplattform für einige Haushalte. Rund 130 Gegenstände stehen auf der Liste. Eine Dachbox beispielsweise, eine Pasta-Maschine oder ein Drehmomentschlüssel für den Radwechsel. Dann steht auf der Liste noch, wer den Gegenstand besitzt, die Adresse und eine Telefonnummer. «Die meisten Dinge kann man gratis ausleihen», sagt Rotta. Ausnahmen sind Gegenstände, die etwas mehr wert sind oder die bei Gebrauch stark abnutzen.

Sich Gegenstände gegenseitig auszuleihen, lohne sich aus verschiedenen Gründen, findet Rotta. Er ist Vater einer fünfköpfigen Familie und Geograf und beschäftigt sich daher häufig mit Ressourcen und ihrer Nutzung. «Viele Dinge liegen herum und werden nur ein oder zweimal im Jahr benutzt.» Wer ein Werkzeug teile, erhöhe dessen Nutzen und spare auch noch Geld. Die eine Familie stellt ihren Kärcher für eine Balkonreinigung zur Verfügung und borgt sich Gegenzug das Zelt der anderen Familie. «Es sollte ein Geben und Nehmen sein».

Direkter Kontakt, ohne Zentrale

Wer auf der erwähnten Liste einen Gegenstand findet, den er für eine Arbeit oder eine Tätigkeit benötigt, kontaktiert die ausleihende Person und fragt ihn, ob er sich den Gegenstand borgen kann. Oder er nutzt sein Mobiltelefon und schreibt. «Ich schätze, dass es bei uns wegen der geringen Anzahl Beteiligten nur wenige Tauschvorgänge pro Monat gibt», sagt Rotta. Genauer weiss er es nicht, weil die Vorgänge niemand zentral erfasst. So bleibt der Aufwand für alle Beteiligten klein.

Rotta selbst hat verschiedene Dinge ausgeliehen und geborgt. «Wir haben uns fünf bis zehn mal pro Jahr etwas ausgeliehen». Das Gummiboot etwa, die Glacé-Maschine oder einen zweiten Akkuschrauber für die Montage der Solaranlage. Er selbst lieh seine Kreissäge aus, den Luftkompressor und schon einige Male die oben erwähnte Dachbox. Probleme gab es keine. «Wir haben ausschliesslich positive Erfahrungen gemacht».

Zurückbringen wie abgeholt

Das Ausleihen lebe davon, dass die Beteiligten sorgsam mit den Gegenständen umgehen. «Für mich ist es selbstverständlich, dass man einen Gegenstand so zurückbringt, wie man ihn erhalten hat», sagt Rotta. Das heisst, dass der Ausleiher den Gegenstand im unglücklichsten Fall ersetzt. Genau dafür hätten die meisten Privathaushalte eine Privathaftpflichtversicherung. «Wenn alles gut läuft, kann sich der Ausleiher ja mit einem Kuchen oder einer Flasche Most bedanken.»

Ähnliche Ausleihbörsen gibt es auch im Internet. Eine davon heisst Sharely. Dort bietet Rotta ebenfalls verschiedene Dinge an. Ein Blitzlicht für einen Fotoapparat beispielsweise, einen leichten Gaskocher oder einen Dörrapparat. Die Plattform Sharely verlangt aber zwingend eine Ausleihgebühr, von der sie mit profitiert. Zudem sind die Wege für das Ausleihen oft lang. Eine Dachbox von Seen nach Wettingen auszuleihen lohnt sich aber kaum, wenn diese abgeholt und zurückgebracht werden muss.

Ausleihe Seen startet

«Ich glaube, dass solche Ausleihbörsen lokal organisiert werden sollten», sagt Rotta. Er ist deshalb auf den «Seemer Bote» zugekommen, um eine Ausleihbörse in Seen zu starten. Ohne Verwaltung, per direktem Kontakt zwischen Verleiher und Ausleiher und auf der Basis, dass sich die Beteiligten vertrauen. Der «Seemer Bote» hat sich entschieden, mitzumachen und die «Ausleihe Seen» zu starten.

167 Jahre Fachkompetenz - Unser Versprechen für Vertrauen und Ihren Verkaufserfolg



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen - seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstücksgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuhandler

Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuhandler

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Bächlin
Grundbuch- und
Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45
www.anderegg-immobilien.ch
lokal verankert, regional vernetzt

Ausleihe Seen, so funktioniert es

Sie haben einen Teppichreiniger oder Langlaufskis? Sie suchen eine Bodenfräse? Die Ausleihe Seen bringt Verleiher und Ausleiher zusammen.

Auf Ausleihe Seen finden Sie Gegenstände, die eine Zeit lang ausgeliehen werden können. Wenn Sie einen Gegenstand ausleihen möchten, rufen Sie direkt beim Ausleiher an und machen mit ihm ab, ob und wann Sie den Gegenstand abholen können und wann Sie diesen zurückbringen. Umgekehrt ist es auch möglich, eine Suche nach einem bestimmten Gegenstand auszuschreiben.

Wenn Sie einen Gegenstand zur Leihe freigeben wollen, werden folgende Angaben benötigt: Gegenstand (allenfalls Marke und Produkt und Anzahl. Ort der Abholung (Quartier oder Strasse), Kontakt (Ihr Name, Telefonnummer oder E-Mail) und allenfalls der Betrag, den die Ausleihe kostet. Dasselbe gilt für Suchaufträge.

Bitte senden Sie Leihangebote und Suchaufträge an: redaktion@seen.ch. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Mittwoch, 16. Oktober**.

Bitte senden Sie uns Ihre Angebote / Suchen in folgender Form zu:

Angebot: Stand-up-Paddle (SUP), mit Pumpe, Herter, Sennhof, 079 647 62 42.

Suche: Dörrgerät für Äpfel und Kräuter, Herter, Sennhof, 079 647 62 42

Experiment mit offenem Ausgang

Für die Ausleihe Seen stellt der «Seemer Bote» den Platz für den Abdruck von Angeboten und Suchen zur Verfügung. Der «Seemer Bote» ist aber nicht Organisator der Ausleihplattform. Er druckt lediglich Angebote und Suchen ab, die er von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Seen erhält. Für die Angebote, die Ausleihen und Abmachungen sowie allfällig nötige Versicherungen sind die Besitzer der Gegenstände und die Ausleiher direkt verantwortlich.

Die Ausleihplattform Seen ist ein Experiment. Ob dieses funktioniert, ist offen. Der «Seemer Bote» behält sich vor, die Bedingungen der Ausleihplattform Seen anzupassen oder die Plattform wieder aufzugeben.

(dhe)

Ausleihe Seen

Tauschangebote und suchen

Angebote:

- **Obstharassen**, 5 Stück, Holz, 60x40cm, Oberseen, Martin, 078 666 53 99
- **Dachbox**, Thule 320 l, Fr. 20.–, Oberseen, Martin, 078 666 53 99
- **Solarmatten** (3 m²) mit Umlaufpumpe, zum Pool oder Planschbecken heizen, Oberseen, Martin, 078 666 53 99
- **Tauchpumpe**, für Schmutz- und Frischwasser, 9000 l/hm Oberseen, Martin, 078 666 53 99
- **Dörrrex**, mit 10 Zusatzebenen, Oberseen, Martin, 078 666 53 99
- **Pastamaker**, Marcato Atlas für Lasagne, Nudeln, Spaghetti, inkl. Ravioliblech, Oberseen, Martin, 078 666 53 99
- **Stand-up-Paddle** (SUP), mit Pumpe, Herter, Sennhof, 079 647 62 42
- **Tipi-Zelt**, Tentipi Zirkon 5 light, Herter, Sennhof, 079 647 62 42
- **Alpin-Ski** Salomon R13, Länge 170 cm, Schuhe Gr. 44, Herter, Sennhof, 079 647 62 42
- **Krimiset**, 10 Bestseller, Sennhof, Zopfi zopfi@orkan.ch

Gesucht:

- **Dörrgerät** für Äpfel und Kräuter, Herter, Sennhof, 079 647 62 42
- **Tandem**, Velo für zwei Personen, Sennhof, Herter, 079 647 62 42



cycle-shop.ch 052 232 86 86 winterthur-seen



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik

Wasseraufbereitung Wasserbehandlung Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

Migros baute Supermarkt und Restaurant um

Im Juli öffnete Migros den Supermarkt und das Restaurant im Shopping Seen wieder. Beide Geschäfte wurden erneuert und umgestaltet.



Im 2300 Quadratmeter grossen Supermarkt wurden die Verkaufsflächen neu angeordnet. (Foto: Chris Mansfield)

Von April bis Juli war der Migros-Supermarkt im Einkaufszentrum Shopping Seen eine Baustelle. Kundinnen und Kunden mussten währenddessen in einem Provisorium einkaufen. Seit dem 10. Juli sind Laden und Restaurant wieder offen.

Der Migros-Supermarkt sei nach dem Umbau «zeitgemäss und übersichtlicher», schreibt die Migros Genossenschaft Ostschweiz in einer Mitteilung. Im 2300 Quadratmeter grossen Supermarkt wurden die Verkaufsflächen neu angeordnet. Häufig verkaufte Artikel für den sofortigen Konsum wie Sandwiches, Salate und Getränke wurden beim Ladeneingang platziert, ein neuer Durchgang erlaubt von da den schnellen Gang zur Kasse. Dort sind neu auch Snacks und Tiefkühlprodukte zu finden.

Ins Zentrum der Aufmerksamkeit gestellt wurde die Frischeabteilung, zu der eine Schau-Hausbäckerei gehören, bediente Theken für Fleisch und Charcuterie sowie Käse und eine Blumenabteilung mit Sträussen und Gestecken. «Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen gerne individuelle Kundenwünsche», heisst es. Viele der frischen Produkte stammten aus der Region.

Die Bereiche mit den lang haltbaren Lebensmitteln und den Non-Food-Artikeln wurden ebenfalls neu platziert. Breitere

Durchgangswege und niedrigere Regale sollen das Einkaufen erleichtern und die Orientierung vereinfachen.

Zwei Menüs zum Zmittag

Das Migros-Restaurant mit 158 Plätzen wurde erneuert. Das Angebot orientiert sich an dem, was schon bisher auf der Karte stand. Kaffee und Tee zum Zmorge, mit Gipfeli, Sandwiches und frischen Früchten. Auf den Mittag bereiten die Mitarbeiter zwei Menüs, Fleisch und Wurst vom Grill und ein Salat-Bufferett zu. Warme Gerichte gibt es auch am Nachmittag und bis 19 Uhr. Alle Speisen können nach Hause oder ins Büro mitgenommen werden.

Die Gebäudetechnik von Supermarkt und Restaurant wurde ebenfalls saniert. «Trotz der Erweiterung des gekühlten Sortiments wird rund 20 Prozent weniger Energie für den Betrieb benötigt». Eine neue Kälteanlage, neue Geräte, die Nutzung der Abwärme und LED-Leuchten machen es möglich.

Zwei Leiter, 71 Mitarbeiter

Geleitet wird der Supermarkt weiterhin von Valon Galloperi. Im Migros Seen arbeiten insgesamt 57 Angestellte und vier Lernende, die im August mit ihrer Ausbildung begannen. Das Restaurant wird wie bisher von Martin Lukas geführt. Er kann auf 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen.

Aus Anlass der Wiedereröffnung gibt Migros am Freitag, 27. September und Samstag, 28. September einen 10-Prozent-Rabatt auf das gesamte Supermarkt-Sortiment. Am Samstag gibt es Kaffee und Gipfeli sowie Bratwürste in Aktion. Kinder können sich schminken lassen und ein Schätzwettbewerb bietet die Chance auf einen Sofort-Gewinn.



Das Angebot im Restaurant orientiert sich an dem, was schon bisher auf der Karte stand. (Foto: Chris Mansfield)

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE

Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge.



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch



Valon Galloperi, Marktleiter Migros Seen, Dan Steiner, Departement Präsidiales Stadt Winterthur, Andy Mörgeli, Präsident Ortsverein Seen und Martin Trittenbass, Leiter Verkaufsgruppe Supermarkt Migros Ostschweiz bei der Checkübergabe in der Migros Seen. (Foto: Migros Ostschweiz)

Ortsverein erhält Geld – und gibt es weiter

Aus Anlass der Wiedereröffnung von Supermarkt und Restaurant im Shopping Seen stellte Migros-Kulturprozent der Stadt Winterthur einen Betrag von 5000 Franken zur freien Verfügung. Die Stadt entschied sich, das Geld dem Ortsverein Seen (OVS) zukommen zu lassen.

Den Check der Migros nahm stellvertretend OVS-Präsident Andy Mörgeli in Empfang: «Wir bedanken uns ganz herzlich für die grosszügige Spende», sagt er. Der Ortsverein habe sich aber entschieden, das Geld ebenfalls weiterzugeben. Der Vorstand beschloss, den im Stadtkreis und Winterthur tätigen Organisationen Ferienhaus-Genossenschaft Seen, Jugendtreff Sternen, Pfadi Hartmannen, Cevi Seen und der Stiftung Wunderlampe je 1000 Franken zu schenken.

Diese Organisationen hätten mehr finanziellen Bedarf als der OVS, sagt Mörgeli. Der Ortsverein sei im Bereich Jugendarbeit nicht aktiv tätig und habe für Familien mit beeinträchtigten Kindern keine eigenen Angebote. «Wir wollen deshalb die einmalige Gelegenheit nutzen und mit der Spende Organisationen unterstützen, die in diesen Bereichen einen Beitrag an das Gemeinwesen leisten.» Genau diesen Auftrag – das Gemeinwesen zu fördern und zu unterstützen – verfolge auch der OVS selbst.

(dhe)

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.

(Albert Schweitzer)

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mattenbach befreien, Veloroute bestimmen

Die Stadt will den Mattenbach zwischen Seen und der Stadt neu gestalten. Auch die Wege entlang der Strecke gehören zum Projekt.

Unter dem Titel Aufwertung Mattenbach verfolgt die Stadt Winterthur zwei Ziele. Erstens will sie den Mattenbach zwischen dem Schulhaus Steinacker und der Eulach-Einmündung bei der MSW aus seinem Korsett befreien. Und zweitens den Verlauf von Gehweg und Velofahrbahn auf der Strecke neu festlegen.

Die Velofahrbahn hatte vor zwei Jahren für Aufregung gesorgt. Die Stadt wollte diese zur Schnellroute ausbauen. Im Frühling 2023 zog der Stadtrat das Projekt aber zurück. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens waren 99 Beiträge eingegangen. Drei Viertel thematisierten die 56 Bäume, die für die Velofahrbahn gefällt werden sollen.

Nun geht das Baudepartement die Aufgabe nochmals an. Diese lautet wie folgt: Der Mattenbach wird revitalisiert, auf Hochwasser vorbereitet und zum Erholungsraum für die Bevölkerung. Gleichzeitig werden geeignete Wege von Seen in die Stadt bestimmt und (um)gebaut. Schon im Oktober beabsichtigt die Stadt, den Auftrag für ein Vorprojekt auszuschreiben.

Bereits haben zum Projekt interne Workshops und Gespräche in sogenannten Fokusgruppen stattgefunden. Anfang September war die Bevölkerung zu einem Partizipationsanlass eingeladen.



Ob die Veloroute weiterhin entlang des Mattenbachs führt, ist laut Stadt offen. Möglich ist auch eine Schnellroute auf der Waldeggstrasse. (Foto: David Herter)

Kosten in Millionenhöhe

Gegenüber dem «Landboten» zeigte sich Baustadträtin Christa Meier (SP) zuvor zuversichtlich, dass es möglich wird, alle Ansprüche an das Gebiet zu vereinen. Bezüglich der Veloschnellroute sei man offen: «Sie kann am Mattenbach liegen wie bisher, aber auch weiter weg.» Auch eine Führung der Veloroute via Waldeggstrasse sei möglich.

Das Vorprojekt, zu dem wieder eine Mitwirkung stattfinden wird, soll im besten Fall 2026 vorliegen. Gebaut wird entlang des Mattenbaches frühestens ab 2030. Die Kosten für das Projekt sind nicht bekannt. Vor vier Jahren rechnete die Stadt grob mit 8 bis 15 Millionen Franken – damals allerdings noch ohne die Veloroute.

David Herter



Letzte Anweisungen vom Papa und dann gehts los.



Wenn aus einem Jungen ein wildes Tier wird ...



Autoscooter – fasziniert auch die jungen Menschen von heute noch.

Seemer Dorfjet

Die diesjährige Dorfjet war einmal mehr ein grosser Erfolg. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite – strahlender Sonnenschein und wolkenloser Himmel begleiteten das Fest, auch wenn die Temperaturen zeitweise fast zu heiss waren. Doch gerade diese sommerliche Hitze trug dazu bei, dass am Samstagabend noch mehr Besucherinnen und Besucher auf das Festgelände strömten, um die angenehm kühlen Stunden zu geniessen. In der letzten Stunde des Sonntags setzte jedoch starker Regen ein, sodass der Abbau der Infrastruktur leider im Nassen stattfinden musste.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren, die das Fest ermöglicht haben, an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten, an die vielen Mitwirkenden, die das Programm mitgestaltet haben, und natürlich an die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Gemeinsam blicken wir auf eine gelungene Dorfjet zurück und freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Fotos: Dani Konrad, Verein Seemer Dorfjet



Auf der «Crazy Wheel» trotzte man der Schwerkraft.



Feine Köstlichkeiten dürfen an einer Seemer Dorfet nicht fehlen.



Seit Jahren mit Leidenschaft dabei: Die Communità Italiana Unita.



Am Abend war viel los auf dem Festgelände.



Der Rock'n'Roll Club DAMO machte seinem Namen alle Ehre.



Der Brunnenschmuck aus der Hand von Blumen Locher.



Das Fallgitter der Cevi: Schwupps und man liegt auf der Matte.



Bibliothek Seen
Rössligasse 11
8405 Winterthur
052 267 29 69

Das Repair Café Seen geht in die nächste Runde

Reparieren statt wegwerfen – dieses Motto begleitet uns auch nach unseren Aktionswochen «Teilen, Tauschen, Flicken» weiter. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen werden wir das Repair-Café in der Bibliothek Seen weiterführen. An je zwei Tagen im September, November, Januar und April stehen die ehemalige Handarbeitslehrerin Judith König und der ausgebildete Elektromonteur und Hauswart Ruedi König für Reparaturen von Kleidern, Strick- oder Häkelsachen sowie Elektrogeräten zur Verfügung. Neben ihrer Tätigkeit im Repair-Café Tösstal reparieren sie auch in ihrem privaten Atelier «flick-werk-mehr» in Kollbrunn und bringen somit jede Menge Know-how mit.

Was sie nicht vor Ort reparieren können, erledigen sie zu einem kleinen Preis in ihrem Atelier. An ausgewählten Daten bieten sie ausserdem Tipps und Tricks zum Warten und Entkalken von Haushaltsgeräten sowie rund ums Nähen wie auch einen Nähmaschinenservice an. Die Dienstleistungen im Repair Café Seen sind kostenlos. Nur für Reparaturen nötiges Material muss bezahlt werden.

Alle Daten mit den Fokusthemen finden Sie unter my.winbib.ch/veranstaltungen



MakerDays – Wir machen wieder!

Upcycling und Makramee sind die diesjährigen Themen der MakerDays in Seen. Im Herbst laden wir wieder zum Kennenlernen, Ausprobieren, Tüfteln oder einfach zum Zuschauen ein.

Mit Judith König nähen wir Neues aus alten Jeans. Am besten nehmen Sie Ihre eigene Nähmaschine mit. Ausserdem reparieren wir. Bei einfachen Sachen darf tatkräftig mitgeholfen werden – oder man schaut Ruedi König über die Schultern, wenn er eine Nähmaschine in ihre Einzelteile zerlegt.

Makramee ist eine Knüpfttechnik, die von Hand ohne Nadeln oder andere Hilfsmittel ausgeführt wird. Dank der einfachen Technik können auch Kinder rasch tolle Kreationen wie Schlüsselanhänger oder Blumenampeln knüpfen.

Die MakerDays finden an vier Tagen im November an allen Standorten der Winterthurer Bibliotheken statt. Jeder Standort hat ein individuelles Programm. Eine Übersicht gibt es auf unserer Website unter: www.winbib.ch/makerdays



Buchtipp:



Nebelstunde von Johanna Mo

Im vierten Band ist es endlich soweit: Hanna Duncker kann den Namen ihres Vaters von der Schuld befreien, die wahren Täter stehen nun dank ihren Ermittlungen vor Gericht. Doch schon bald muss Hanna feststellen, dass sie durch das Urteil keine innere Erlösung findet. Ihre Nachbarin Ingrid findet ihre Jugendliebe Vidar tot in seinem Bett vor, und auch der laufende Prozess nimmt eine überraschende Wendung. Hanna erhält ein Päckchen und

realisiert, dass sie in unmittelbarer Gefahr schwebt. Ein Kriminalroman für alle, die sich gerne von einer düsteren Atmosphäre, falschen Fährten und überraschenden Wendungen fesseln lassen.

Auch als Hörbuch und E-Book vorhanden. Mehr zu unseren E-Medien auf: winbib.ch/e-medien

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Repair Café – am Mittwoch, 18. September und 13. November von 14 bis 17 Uhr und Samstag 9. November von 10 bis 14 Uhr. Bringen Sie defekte Kleider-, Häkel- oder Stricksachen sowie Elektrogeräte vorbei. Wenn immer möglich werden sie repariert.

Miniclub im Herbst – am Mittwoch, dem 25. September und am Donnerstag, dem 26. September um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr. Eine Mutgeschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

Bücherzwerge – am Samstag, 28. September, 26. Oktober und 30. November um 10 Uhr Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung. Achtung: neue Uhrzeit!

Geschichtenkiste – am Mittwoch, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember um 16 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Achtung: neue Uhrzeit!

MakerDays – an vier Tagen können Tüftlerinnen, Macher und Neugierige in den Winbib Neues ausprobieren: immer Mittwoch und Samstag vom 6. bis 16. November. Das Programm finden Sie auf www.winbib.ch/makerdays

Treffpunkt Seen früher – am Donnerstag, 21. November ab 14 Uhr Gespräche über Bilder und Erinnerungen.

Sprachtreff Deutsch – jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in einer moderierten Gruppe Deutsch sprechen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat,
ist die der Bücher die Gewaltigste.

Heinrich Heine

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch

**Öffnungszeiten:**

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Magnete ziehen sich an

Im Spiel Magnefix versuchen Spielerinnen und Spieler mit magnetischen Spielsteinen vorgegebene Formen nachzubauen. Gefragt sind ein gutes Auge, schnelle Reaktion und Fingerspitzengefühl. Das Spiel kann zu zweit, zu dritt oder zu viert gespielt werden und eignet sich für Spieler ab 6 Jahren.

Jeder Spieler erhält zu Beginn ein Set quadratischer Spielsteine, genannt Magformers. In der Tischmitte liegt ein Stapel verdeckter Aufgabenkarten. Jede zeigt eine bestimmte Anordnung der Spielsteine aus der Vogelperspektive.

Nachdem die erste Aufgabenkarte aufgedeckt ist, versuchen die Spieler, die Form nachzubauen. Dabei muss das Resultat genau so aussehen, wie das Abbild auf der Karte. Alle fünf magnetischen Spielsteine müssen verbaut werden.

Sobald ein Spieler fertig ist, legt er seine Hand auf die Aufgabenkarte. Dann wird überprüft, ob die Abbildung auf der Karte mit dem Eigenbau übereinstimmt. Der Spieler, der das am schnellsten geschafft hat, erhält die entsprechende Karte.

Eine Partie endet, sobald der Aufgabenstapel leer ist. Anschließend zählen Spielerinnen und Spieler ihre Karten. Wer davon die meisten besitzt, gewinnt.

Leihen Sie sich Magnefix in der Ludothek Seen aus. Wir wünschen Ihnen eine schöne, spielerische Herbstzeit.

Für das Freiwilligen-Team der Ludothek Seen
Erna Wachter

Spiel ist notwendig zur Führung eines
menschlichen Lebens.

Thomas von Aquin

Auf herbstlichen Wegen mit der Wandergruppe Seen

Donnerstag, 26. September: Eine einfache, rund zweistündige Wanderung mit Besichtigung des Schlossparks Andelfingen und dem steilsten Rebberg im Kanton Zürich, dem Schiterberg. Nach der Wanderung lockt ein Wähenbuffet mit Weindegustation. Anmeldung notwendig.

Donnerstag, 17. Oktober: Metzgete-Wanderung. Durch das malerische Hutziker Tobel geht es aufwärts zum Schnurrberg. Nach dem Mittagessen wandern wir via Bauernhofsiedlung hinab zum Chamibach und zurück nach Turbenthal.

Samstag, 2. November: Eine kulturhistorisch-biographische Rheinfelder Runde über die Grenze. Auf der flachen Strecke von 7 km Distanz gibt es Historisches, Technisches und Erinnerungen zu sehen und zu hören.

Detaillierte Flyer liegen im reformierten Kirchgemeindehaus Seen, in der reformierten Kirche Seen und im Pfarreizentrum St. Urban auf. Informationen findet man auch im Agendateil des «Chilefäischer», im Schaukasten vor dem Kirchgemeindehaus und auf der Homepage www.refkircheseen.ch.

Hansruedi Herren

Eröffnungsfeier Migros Seen

Am 27. und 28. September 2024

10%
Eröffnungs-
rabatt

Öffnungszeiten

Mo – Fr 8.00 – 20 Uhr
Sa 8.00 – 19 Uhr

Migros Seen

Hinterdorfstrasse 40
8405 Winterthur



Kaffee mit Gipfeli
für nur CHF 1.50 ab Laden-
öffnung bis 10 Uhr in Ihrem
Migros-Restaurant.

MIGROS
RESTAURANT



**Olma-Bratwurst mit Bürli
und 50 cl Aproz**
für CHF 3.– von Freitag bis
Samstag ab 10.30 Uhr bis
Ladenschluss.

MIGROS
RESTAURANT

Öffnungs- zeiten

Mo – Fr 8.00 – 20 Uhr
Sa 8.00 – 19 Uhr

Standort

Migros Seen
Hinterdorfstrasse 40
8405 Winterthur

10%
auf das gesamte
Supermarkt-Sortiment

Profitieren Sie an den
Eröffnungstagen von 10%
Rabatt auf das gesamte
Migros-Supermarkt-
Sortiment.

Ausgenommen sind Gebühren-
säcke und -marken, Vignetten,
Depots, Serviceleistungen,
E-Loading, iTunes/App-Karten,
SIM Karten, Gutscheine, Ge-
schenkkarten und Geschenk-
boxen. Rabatt nur gültig am
27. und 28.9.2024.

MIGROS

MIGROS

macht meh für d'Schwiiz

Der Samichlaus macht sich bereit – und sucht Helferinnen und Helfer

Die Winterthurer Chlausgesellschaft unterstützt die Samichlaus und Schmutzli nach Kräften. Sie sucht weitere Helferinnen und Helfer.



Der Samichlaus hat schon vor dem Chlaustag viel zu tun.
(Foto: www.studio-nt.ch)

Anfangs Dezember sind auch in Winterthur Samichlaus und Schmutzli unterwegs. Vom 3. bis 8. Dezember bringen sie Kindern und Erwachsenen Licht, guten Rat und ein paar Süßigkeiten. Unterstützt werden die beiden von der Winterthurer Chlausgesellschaft. Diese wurde 2004 gegründet und beginnt ihre Planung bereits Ende September.

Für die Besuche bei Familien, in Kindergärten und Alterszentren werden Dreierteams gebildet, so dass jeder Samichlaus von einem Schmutzli und einem «Eseli» – so werden intern die Fahrerinnen und Fahrer genannt – begleitet wird. Ab dem 6. November ist das Buchungssystem auf www.wintichlaus.ch geöffnet, Familien können dann einen Termin beim Samichlaus buchen.

Während der Chlaustage gibt es eine Samichlaus-Einsatzzentrale. In einer Zivilschutzanlage bauen Helferinnen und Helfer ein Büro auf, mit Umkleidekabinen und Materialräumen und einer Küche, die alle Chläuse mit Essen versorgt. Auch das Chlaushüsli wird vorbereitet. Die Chlausgesellschaft darf am Waldrand des Lindbergwaldes, ganz in der Nähe vom «Bäumli», jedes Jahr ein Hüsli nutzen. Das Gartenhaus muss vorgängig eingerichtet, ein Eselstall aufgebaut und das Weidegebiet umzäunt werden.

Schon seit zehn Jahren pilgern viele Familie auf den Goldenberg. Kleinere Kinder treffen den Samichlaus zum ersten Mal, beobachten ihn auf Distanz, werfen einen Blick ins Hüsli und bestaunen die Esel – wenn es das Wetter zulässt. Beim Chlaushüsli können auch Familien den Samichlaus erleben, bei denen er nicht zu Besuch kommt. Natürlich freuen sich Samichlaus und

Schmutzli über «Versli» und Zeichnungen. Dafür gibt es für die Kinder ein wenig Samichlausbrot für auf den Rückweg.

Samichlaus sucht Kolleginnen und Kollegen

Ohne Helfer geht auch beim Hüsli nichts. Sie sorgen dafür, dass das Feuer nicht ausgeht, schenken Tee aus, schaufeln den Schnee vom Weg und lenken bei Grossandrang Besucherinnen und Besucher an den richtigen Ort.

Aktuell zählt die Winterthurer Chlausgesellschaft nicht genügend Mitglieder, um allen Familien einen Besuch anbieten zu können, die es sich wünschen. Gesucht sind deshalb Frauen und Männer, die sich eine Mitarbeit vorstellen können: Als Samichlaus, als Schmutzli, als Fahrerinnen oder Fahrer oder bei den anderen Aufgaben. Interessierte können sich beim Präsidenten Werner Braun melden: werner.braun@chlaus-winterthur.ch.

Samichlaus, Schmutzli und alle ihre Helferinnen und Helfer freuen sich riesig auf die kommende Saison und die vielen erlebnisreichen Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen.

Werner Braun
Präsident Winterthurer Chlausgesellschaft



Die Chlausgesellschaft darf am Rand des Lindbergwaldes ein Hüsli nutzen.
(Foto: www.studio-nt.ch)



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

Eltern im Alltag: Eine Fallstudie

Liebe Eltern

Campingferien sind einfach herrlich – vorausgesetzt, man macht es gerne. Wenn der Campingplatz auch noch ein familienfreundlicher Ort ist, schlägt mein Herz höher. Das ist Feldstudie pur. Da gibt es viel zu beobachten und zu sehen – der ganz normale Alltag, auch in den Ferien.

Es gibt so einige Sachen, die mich als Pädagogin spannend dünken. Ich greife hier ein paar Beobachtungen auf:

- Kinder können ganz gut allein Konflikte austragen und lösen, wenn man sie lässt. Das war in unseren Ferien der Fall. Unser Platz: in der ersten Reihe neben dem Tschuttiplatz. 25 Kinder zwischen 3 und 12 Jahren spielten die EM-Spiele der Schweizer-Nati nach. Da gab es schon mal bränzlige Situationen, die die Kids aber praktisch immer auf souveräne Art lösten. Man verhandelte, gab nach, ging Kompromisse ein und das Spiel wurde fortgesetzt. Keine Eltern griffen ein oder klärten Streit. Die genossen nämlich ihre kinderfreie Zeit bei den Zelten. Man lernt: Wenn man Kindern etwas zutraut, geht es meistens reibungslos über die Bühne.
- Einige Eltern reden in Fragen mit ihrem Nachwuchs: «Tuesch jetzt bitte d Schue aalegge?». «Jetzt gömer dänn grad zum Auto, isch guet?». «Chunnsch jetzt bitte zum Zält?». Mir fällt auf, dass das Kind theoretisch bei allen Fragen auch «Nein» sagen könnte. Trotz seines Neins müsste der Spross das tun, was die Eltern gerade fragten... Wie geht es dem Kind dabei? Es wird ihm eine Frage gestellt, die keine Frage, sondern eine Anweisung ist. Das Kind fühlt sich nicht ernst genommen, da es ja nicht entscheiden kann, ob es das machen will oder nicht. Der Ausweg: die Anweisungen als solche formulieren. Hier gilt: «C'est le ton qui fait la musique» – also freundlich und bestimmt. Nur Fragen stellen, wenn das Kind auch eine echte Wahlmöglichkeit hat. Statt «Tuesch jetzt bitte d Schue aalegge?» – «Jetzt chasch dini Schue aalegge, will mir glii wägg müend». «Chunnsch jetzt bitte zum Zält?» – «Jetzt isch es Ziit, zum Zält z'gaa. Jetzt chasch cho.».
- Kinder einbeziehen, sie beteiligen, ist immer eine gute Sache. Das Kind spürt: Ich bin ein Teil der Familie, ich kann etwas beitragen, dass wir es gut haben – beim Zelt aufbauen, beim Abwaschen, beim Kochen, beim Einpacken.... es gibt unzählige Möglichkeiten, den Kindern Verantwortung zu übergeben. Kinder sind zufriedener und kooperieren lieber, wenn sie mer-



ken, dass ihre Mitarbeit gefragt ist. Den Kindern auf Augenhöhe begegnen und sie gleichwertig behandeln, stärkt die Beziehung.

- «Wännt jetzt nid ufhörsch, so dumm tue, dänn git's die Sache, wo mir abmacht händ, nid.» Das Kind gehorcht, weil es ja die Sachen möchte und nicht bestraft werden will. Kann man so machen. Es ist aber aus meiner Sicht nicht die glücklichste Vorgehensweise. Kooperiert ein Kind aus Angst und nicht, weil wir ihm wichtig sind, ist das für die Beziehung nicht förderlich. Und eine gesunde und tragfähige Beziehung zueinander ist ja etwas, das sich viele Eltern für ihren Nachwuchs (und sich selbst) wünschen.

Die Ferien sind vorüber, der Alltag hat wieder Einzug gehalten. Doch – wie eingangs schon erwähnt – die Beispiele aus der meiner Feldstudie finden Sie auch zu Hause. Ich wünsche Ihnen viel Freude!

Herzlich

Barbara Pfeiffer,
Vorstand Ortsverein Seen,
Ressort Jugend und Familie



Kantonal anerkannte
**Privatschule für Primar- und
Sekundarstufe**
kleine Gruppen, familiär & individuell
Mittagstisch

Schulplätze für Unterstufe (1. – 4. Kl.) für SJ 24/25
Mehr Infos: www.itsmove.ch

Rudolf-Diesel-Strasse 24, 8404 Winterthur

LAB - Lösungsorientiert, Achtsam, Beziehungsstark



**Freude und
Sicherheit im Wasser**

Jetzt anmelden unter:
schwimmschulen.ch

Eine Woche lang werken, basteln und spielen

Das Programm des Tageslagers der reformierten Kirche Seen begeisterte die teilnehmenden Kinder erneut. Höhepunkt war eine Aufführung für Seniorinnen und Senioren.



Das Lager auf einen Blick: Fast 40 Kinder sowie Helferinnen und Helfer. (Foto: Matthias Brunner)

Fast 40 Kinder haben in der letzten Sommerferienwoche im reformierten Kirchgemeindehaus in Seen von Montag bis Freitag Workshops besucht, Lieder gesungen, Texte auswendig gelernt, Spiele gemacht und miteinander gelacht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Lager stellten ein Kaleidoskop her, bearbeiteten mit der Laubsäge Sperrholz, malten Taschen an, gestalteten Schlüsselanhänger, nähten Stofftiere mit der Nähmaschine und fabrizierten ein Tischtheater. Die Kinder waren mit viel Freude und Engagement dabei und betätigten sich kreativ.

Zwischendurch gab es ein Jöggelturnier, einen Postenlauf durchs Haus und zur Entspannung eine Gesichtsmaske mit Quark und Gurke. Das vielfältige Programm war ein voller Erfolg. Die Kinder hörten auch Geschichten aus der Bibel und assen zusammen mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern jeweils ein feines Mittagessen.

Ein Höhepunkt der Woche war die Aufführung für ältere Menschen am Donnerstagnachmittag. Die Kinder dekorierten unter Anleitung des Teams die Tische, erfanden Desserts, übten Lieder, Tänze und Texte ein und fügten alles zu einem Unterhaltungsprogramm zusammen. Es war eine Freude zu sehen, wie die Seniorinnen und Senioren das Programm und die Kinder die Komplimente und den Applaus genossen.

Herzlichen Dank dem engagierten Team von Freiwilligen, die in dieser Woche mitgeholfen hat, dass dies alles möglich wurde.

*Barbara Pfeiffer,
Sozialdiakonin, Kinder und Familie*



Gurkenmasken halten die Haut feucht und wirken entspannend. (Foto: Barbara Pfeiffer)



Nach der Fussball-EM ist vor der Seemer Jöggeli-Meisterschaft. (Foto: Barbara Pfeiffer)



Auch eine Akkubohrmaschine hat ihren Reiz. (Foto: Barbara Pfeiffer)



Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Oliver Rüegg Tel. 058 717 54 12
Kath. Pfarrei St.Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80

Dieses Bildungsangebot wird organisiert von:

gaiwo
Pro Senectute, Ortsvertretung Seen
Katholische Pfarrei St.Urban
Reformierte Kirchgemeinde Seen
ArcheWinti, BewegungPlus, evangelische Freikirche

Die Giesserei-Industrie Winterthur

Dienstag, 22. Oktober 2024, 09.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37
und per Live-Stream auf www.refkircheseen.ch

Hanspeter Britt erzählt die Industriegeschichte anhand der Giessereien in Winterthur. In keiner Schweizer Stadt ausser Winterthur gab es vier relativ wichtige Giessereien. Gebrüder Sulzer, Rieter St.Georgen, Rieter in Töss und die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik SLM prägten das Stadtbild während Jahrzehnten, auch Seen ohne Giesserei.

Heute zeugen nur noch Busstationen oder eine Wohnsiedlung von diesem einst wichtigen Industriezweig.

Referent

Hanspeter Britt
Giesserei-Ingenieur in der vierten Generation und dem Beruf von der Lehre bis zur Pensionierung treu geblieben.

Eintritt frei, Kollekte

Weiterer Anlass der Seemer Bildungsreihe 2024

Musik und Wort

Dienstag, 19. November 2024, 09.00 – 11.00 Uhr
Kath. Pfarrei St.Urban, Seenerstrasse 193

Beachten Sie auch die Anlässe des Ortsvereins auf der Homepage
www.seen.ch

guter Service
gute Preise



052 212 99 25
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

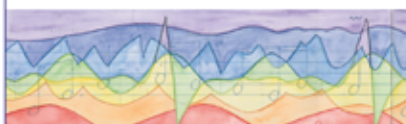
Einzel- und Gruppenstunden für

KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen,
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



Für sicheren Halt auch im Garten!

Sichere Handläufe
Ob jung oder alt, gross oder klein, von sicheren Handläufen an **Innen- und Aussentreppen** profitieren alle Menschen. Günstige Komplettpreise inkl. Montage.

Flexo-Handlauf · Hauptstrasse 70 · 8546 Islikon
E-Mail: kontakt@flexo-handlauf.ch
☎ 052 534 41 31 · www.flexo-handlauf.ch



60+-Treff – das neue Programm

Jeden letzten Montag des Monats treffen sich Ü60er im Gemeinschaftsraum der GAIWO, Landvogt-Wasser-Strasse 55A, 8405 Winterthur, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Rückblick und Neues aus dem 60+-Treff

Im Mai-Treff trafen sich Leseratten zu einem Austausch von Bücher-Tipps, und man diskutierte rund um das Thema Bücher und die eigenen Vorlieben und Erfahrungen. Im Juni ging es ums Verfassen einer spannenden Familienchronik. Diese ist sicher eines der schönsten Vermächtnisse an die kommenden Generationen. Es geht dabei nicht nur darum, dass nackte Fakten über Geburt, Heirat und Tod aufgelistet werden, es geht vielmehr darum, den Nachkommen aufzuzeigen, wie unsere Ahnen dachten, was ihnen wichtig war, ihr Schicksal, ihre Träume ... Im Juni-Treff waren wir wieder ein bisschen kreativ und erstellten aus alten Karten hübsche Fotoständer. Forscher haben herausgefunden, dass das Betrachten von positiven Bildern (Fotos) die Glückshormon-Produktion ankurbelt, also ...

Auch in den kommenden Treffs werden wir wieder zu verschiedenen Themen kleine Workshops anbieten, ganz nach dem Motto: Geselligkeit, Kreativität und Kurzweile kennen keine Altersgrenze.

Montag, 30. September

Erzählcafé – wiederum findet bei uns eine moderierte Erzählrunde zu einem bestimmten Thema statt, bei der die Lebensgeschichten und Erfahrungen der Teilnehmenden im Zentrum stehen.

Montag, 28. Oktober

Zur Dekoration im Advent falten wir den etwas kniffligen «Fröbelstern».

Unkostenbeitrag inkl. Material CHF 5.–

Anmeldung/Auskunft bis zum 21.10., Sylvia Blattmann, 052 232 07 77



Upcycling:

Aus alten Karten entstehen neue Fotoständer im 60+-Treff ...

Montag, 25. November

Mit selbstgemachten Gestecken stimmen wir uns auf den Advent ein.

Unkostenbeitrag inkl. Material CHF 10.–

Anmeldung/Auskunft bis zum 15.11., Katharina Nicolussi, 052 233 43 13

Montag, 30. Dezember

Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen – Spielen – kreativ sein ...

Zusätzliche Spielnachmittage, ab 14.00 Uhr:

20.9. / 18.10. / 15.11. / 20.12.2024

Man kann im Treff auch einfach nur einen Kaffee trinken und/oder spielen.

Mit dem 60+-Treff wollen wir eine Plattform schaffen, wo Menschen im eigenen Quartier in fröhlicher Runde zusammen Kaffee trinken, spielen oder werkeln. Bei Kurzvorträgen und Workshops lernen Sie Neues aus Forschung und Wissenschaft zur Gesundheit und zur Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität kennen.

Für weitere Informationen: Gertrud Hirschi, Tel. 079 79 79 481

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

60+-Treff-Team
i.V. Gertrud Hirschi

Praxis für Zahnprothetik Keller
by dentsprothetics GmbH

Dipl. Zahnprothetikerin
SIBEL KELLER

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

- Zahnprothesen (Total- und Teilprothesen) und die dazu benötigte Zahnreinigung
- Zahnprothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnprothesen Reparaturen und Unterfütterungen
- Chirurgische oder zahnärztliche Eingriffe, werden von Ihrem Zahnarzt oder bei einem unserer Vertrauenszahnärzte begutachtet und versorgt.
- Kosmetische Zahnreinigungen nur in Verbindung mit einer kosmetischen Zahnaufhellung
- Zahnaufhellung kosmetisch
- Knirschschutzschiene
- Zahnprothetischer Notfalldienst

GERNE KOMME ICH AUCH ZU IHNEN.
Haus- und Heimbefuche auf Anfrage.

SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)

STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

Chor-Konzert am 10. November

Am Sonntag, 10. November findet das erste Chor-Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten Luiz Alvez da Silva um 17.00 Uhr in der Kirche St. Urban statt.

Wir laden Sie gerne dazu ein, unter dem Motto «Eine Reise um die Welt» mit uns abzuheben und freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch. Reservieren Sie sich schon heute das Datum. Und wir würden uns sehr freuen, wenn künftig mehr Männer mit-singen würden.

Für den Chor: Albert Stadler

TOWABOHU 25 Jahre CHOR



Eine musikalische Weltreise

Sonntag, 10. November 2024, 17.00 Uhr
Kirche St. Urban, Winterthur-Seen

Konzert 2024

MIGROS
Kulturprozent

IIB 1861

Eintritt frei – Kollekte

Leitung: Luiz Alves da Silva

Klavier: Daniel Schnurrenberger

Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellern.

(Franz von Assisi)

musikschule - **prova**

PROVA -
die Musikschule beim HB Winterthur!

Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten für jedes Alter
Grosses Chor-Angebot für Kinder bis Erwachsene
Eltern-Kind-Singen ab 18 Monate
Rhythmik und Frühunterricht ab 5J.

Online Instrumente
kennnenlernen
«Loralu und die
verschwundenen Töne»

Tag der
offenen Tür
Komm vorbei und höre
unsere Musikvielfalt
am 10. November 2024
www.prova.ch

ENGEL & VÖLKERS



Familie sucht schönes Einfamilienhaus mit Umschwung in Seen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WINTERTHUR

T +41 43 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

Mir wend dich!

fürs Projektkonzert 2025

vom
Musikverein Seen



Jede Mittwoch vo
19.45 bis 21.50 Uhr
Abem 08/01/25



Mach mit und spiel mit üs
am Frühlikskonzert 2025



Oder blüib doch grad länger und wird
permanents Mitglied im MVS



Keis Instrument? – Keis Problem!
Mir lehned dir gern eis vo üs uus



Aameldig und wiiteri Infos unter:
musikverein-seen.ch/projektkonzert-2025



Der Musikverein hat auch im Herbst viel vor

Am Musiktag zeigt der Musikverein Seen Evolutionen, für die Jubilaren spielt er ein Konzert. Und fürs nächste Jahr sucht er einige neue Mitspieler.



Wer spielen will, muss üben: Marschmusikprobe des Musikvereins Seen.
(Foto: Fabian Abderhalden)

Am kommenden Samstag, 21. September, nimmt der Musikverein Seen (MSV) am Städtischen Musiktag teil. An dem Tag sind in der Altstadt Konzerte von zehn Vereinen aus Winterthur zu hören.

Die Musikerinnen und Musiker aus Seen spielen ihr Ständli um 13 Uhr vor dem Laden Wachter Büro an der Obergasse. Anschliessend, ab 14 Uhr, sind sie Teil des Marschmusik-Defilees und des Gesamtchors. Wie jedes Jahr haben die Seemerinnen und Seemer zusammen mit der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen ein Programm mit Evolutionen eingeübt. Evolutionen werden gelaufene Figuren während des Musizierens genannt. Dabei kann es passieren, dass die Teilnehmer zurücklaufen oder ein kleines Chaos anrichten. Lassen Sie sich überraschen!

Im Anschluss treffen sich die Musiker im Personalrestaurant der Axa Versicherungen an der Museumstrasse 15 für die Ehrung der Veteraninnen und Veteranen. Bei dieser Gelegenheit werden Musikanten geehrt, die schon 25 Jahre oder mehr in einem Verein mitspielen. Es können gut auch mal 50, 60 oder 70 Jahre Mitgliedschaft sein.

Älter als 85? Anmelden!

Am Sonntag, 20. Oktober, um 14 Uhr spielt der Musikverein Seen für die Jubilarinnen und Jubilaren von Seen auf. Zu dem gemütlichen Musiknachmittag sind alle Einwohner eingeladen, die im laufenden Jahr 85 Jahre alt sind – oder älter.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Konzert, Kaffee und Kuchen und ein kleines Geschenk.

Wer schon einmal an dem Jubilaren-Nachmittag teilgenommen hat, wird per Post eingeladen. «Neue» Jubilare können sich schriftlich unter «Musikverein Seen, 8405 Winterthur-Seen» oder per E-Mail an info@musikverein-seen.ch anmelden.

Der MSV hofft, an dem Nachmittag einige neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Der Anlass ist dem Verein einer der liebsten überhaupt. Melden Sie sich unbedingt an, gerne mit einer Begleitperson und machen Sie Bekannte darauf aufmerksam.

Ein Projekt fürs neue Jahr

Bereits plant der Musikverein Seen auch das kommende Jahr. Das Frühlingskonzert soll als Projektkonzert durchgeführt werden. Die Idee: Interessierte können bei den Proben unverbindlich einige Monate mitspielen und dann das Konzert miterleben. Wer anschliessend im Verein bleiben will, ist hochwillkommen. Die erste Probe für das Frühlingskonzert findet am Mittwoch, 8. Januar 2025, von 19.45 bis 21.50 Uhr statt.

Schon früher, am Sonntag, 1. Dezember, um 17 Uhr, beim Winterkonzert, gibt es Gelegenheit, den Musikverein beim Spielen zu sehen und die Musikanten kennenzulernen. Der MSV ist ein fröhlicher, humorvoller und kameradschaftlicher Verein der 3. Stärkeklasse. Geführt wird die Musik von Dirigent Christian Hänni. Er wird Anfang Dezember schon zum 25. Mal das Winterkonzert leiten.

Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie doch jemanden von uns an einem Anlass an oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite. Dort finden Sie alle nötigen Angaben.

Birgit Andreesen, Co-Präsidentin

www.musikverein-seen.ch

**DER INNOVATIVE STROMER
FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK**

heinz schmid ag
Strom und Innovation aus Winterthur

Nachrichten

Pfefferspray-Angreifer verurteilt

Im September 2022 war ein Mann mit dem Bus unterwegs an die Seemer Dorfet. Im Bus geriet er an eine Gruppe Teenager, worauf es zu gegenseitigen Pöbeleien am. Alle stiegen an der Haltestelle Waser aus.

Ein Neuseeländer aus der Gruppe sprühte dem Mann Pfefferspray ins Gesicht. Ein Schweizer schlug ihn mit einem Brett, versetzte ihm einen Schlag und einen Kick. Schliesslich zündete der Neuseeländer den Sprühnebel seines Sprays an und setzte so den Kopf des Opfers in Brand. Dieses erlitt neben Prellungen auch Brandverletzungen.

Ende Mai wurden die zwei Täter vom Bezirksgericht verurteilt, berichtete der «Landbote». Der 20-jährige Neuseeländer erhielt wegen versuchter schwerer Körperverletzung eine unbedingte Freiheitsstrafe von 33 Monaten. Die Strafe wird zugunsten einer ambulanten Therapie aufgeschoben.

Der ebenfalls 20-jährige Schweizer wird wegen Angriffs und versuchter einfacher Körperverletzung mit einer bedingten 13-monatigen Freiheitsstrafe und einer Geldstrafe von 4800 Franken bestraft. Diese wird aber nicht vollzogen, wenn er sich innert einer zweijährigen Probezeit nichts zuschulden kommen lässt. (dhe)

Rüedu schliesst Hofladen

Die Berner Firma Rüedu hat Ende April ihren Hofladen beim Bahnhof Seen geschlossen. Man habe im Kanton Zürich nicht genug Standorte für die Container finden können, sagte Rüedu-Gründer Jürg Burri gegenüber dem «Landboten». «Wir erreichten die kritische Grösse nicht, die wir gebraucht hätten, damit sich das Konzept für uns und für die lokalen Produzentinnen und Produzenten lohnt.» Im Kanton Zürich wollte das Unternehmen rund 20 Container aufstellen. Ausser in Seen gab Rüedu auch die Hofläden in Oberwinterthur und Töss auf. Den Container am Bahnhof Seen wollte das Unternehmen stehen lassen und weitervermieten. Mittlerweile ist der Container aber abgeräumt. (dhe)

Bub von Auto angefahren

Auf der Seenerstrasse wurde Anfang Juli ein 6-Jähriger angefahren. Laut Stadtpolizei Winterthur wollte der Bub die Strasse auf Höhe Werdstrasse überqueren. Dabei rannte er zwischen zwei Fahrzeugen durch, die vor dem Lichtsignal in Kolonne standen. Eine in Richtung Grüze fahrende Lenkerin konnte nicht rechtzeitig reagieren. Ihr Auto erfasste den Buben. Dieser zog sich leichte Verletzungen zu. (dhe)

Lieferwagen in Brand geraten

An der Oberseenerstrasse brannte Anfang August ein Lieferwagen. Aus dem Fahrzeug sei während der Fahrt Rauch ausgetreten, sagte die Stadtpolizei Winterthur gegenüber Züri Today. Anschliessend geriet die Führerkabine in Brand. Der Feuerwehr von Schutz und Intervention Winterthur gelang es, das Feuer rasch zu löschen. Zur Ursache des Brandes konnte die Polizei sofort keine Angaben machen. Der Fahrer blieb unverletzt. (dhe)

Mit Schlagzeilen erobert man Leser.
Mit Informationen behält man sie.

Alfred Harmsworth

Jugentreff Sternen

MINA PROGRAMM

Das MiNa-Programm richtet sich an alle Mittelstufenschüler*innen. Für das Programm (von 13:30 bis ca. 16 Uhr) müsst ihr euch per SMS, WhatsApp unter 077 482 45 59 anmelden. Das Angebot ist kostenlos. Die Plätze sind je nach Programm begrenzt.

Der reguläre Treffbetrieb findet neben dem MiNa-Programm statt. Der Jugentreff ist am Mittwoch jeweils von 13:30 bis 19 Uhr geöffnet. Für Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse ausserhalb des MiNa-Programms stehen wir stets zur Verfügung.

SEPTEMBER

4. Ab id Badi!
11. Ping Pong Turnier
25. Hegipark

OKTOBER

2. Fluffy Slime
30. Halloween-Cakes

NOVEMBER

13. Kerzen ziehen
27. Skillspark

DEZEMBER

4. Handtücher bedrucken
18. Guetsli backen

JUGENTREFF STERNEN

Tösstalstrasse 271, 8405 Winterthur Seen

Verantwortung:

Manuel Reutimann und Suly Reyes

Jugend.win/oja/jugentreff-sternen-seen

Wir wünschen allen Jugendlichen einen guten Start ins neue Schuljahr, was auch Veränderungen mit sich bringen kann. Wenn du dich zwischen der vierten Klasse und Berufslehre befindest bist du herzlich eingeladen bei uns reinzuschauen. Wir haben offene Ohren für alle möglichen Anliegen oder einfach auch einen Raum zum chillen.

Offener Jugentreff ist immer am Mittwoch zwischen 13.30 und 19 Uhr und am Freitag von 18 bis 23 Uhr.

Manuel, Suly und Bene
Jugentreff Sternen

www.hand-herz-andme.ch



and



Massage-Streichungen-Entspannen-Genessen-Berührend

Alle weiteren Infos auf: www.hand-herz-andme.ch ♥

Der TVS organisierte erneut den Jugend Einzelturntag

Schon zum vierten Mal führte der TV Seen den Mehrkampf für Kinder und Jugendliche der Region Winterthur und Umgebung durch.

Mehr als 400 Kinder und Jugendliche aus 20 Turnvereinen haben sich Anfang Juli auf dem Sportplatz Rennweg in einem Mehrkampf gemessen. Das Wetter war leider nicht optimal.

Es war nach 2013, 2014 und 2022 bereits das vierte Mal, dass der Turnverein Seen (TVS) den Jugend Einzelturntag der Region Winterthur und Umgebung (WTU) organisierte. Der Turnverein Seen setzt sich gerne für die Jugend ein und es war dem Verein wichtig, dass der Anlass nach der Absage im Vorjahr – damals fehlt ein Organisator – wieder stattfinden konnte.

Das sehr junge Organisationskomitee (OK), der Altersdurchschnitt lag etwas über 20 Jahren, begann Ende 2023 mit den Vorbereitungen. Bei seiner Arbeit wurde es durch unzählige fleissige Helferinnen und Helfer unterstützt. Ausserdem konnte es auf den Support von regionalen Sponsoren zählen, auf die Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank und die Dr. Hermann Schmidhauser Stiftung. Herzlichen Dank für die Unterstützung! Während das OK den Wettkampf vorbereitete, trainierten die jungen Turner und Turnerinnen unermüdlich und zielstrebig dafür. Zur Freude der Leiter waren die Kinder grösstenteils motiviert und machten in diversen Disziplinen gute Fortschritte.

Fast die Maximalpunktzahl erreicht

Am Wettkampf selbst durfte jeder Teilnehmer aus zwölf möglichen Disziplinen vier oder sechs Disziplinen auswählen, je nach Alter. Dabei mussten sowohl Disziplinen der Leichtathletik wie des Geräteturnens gewählt werden. Sehr viele Kinder zeigten am Turntag grossen Einsatz und schlossen den Wettkampf mit beachtlichen Resultaten ab. Auch dieses Mal gelang es einzelnen Turnern und Turnerinnen, fast die Maximalpunktzahl zu erreichen.

Auch die Seemer Jungs und Mädels waren in der Rangliste gut vertreten. Die Vertreterinnen und Vertreter von Jugend- und



Die Mädchen spielten am Jugendsporttag Ball über die Schnur.
(Bild: Noah Schefer)

Mädchenriege des TV Seen holten sich diverse Auszeichnungen. Die Leistungen von Nina Abt und Joëlle Hinder reichten sogar für eine Medaille. Wir gratulieren allen Turnern und Turnerinnen für ihren Einsatz und die guten Resultate.

Nach der Rangverkündigung begann für die Helferinnen und Helfer das grosse Aufräumen. Die Wettkampfanlagen wurden abgebaut, das Material wieder in die Schulhäuser zurückgebracht, die Festwirtschaft abgebrochen und die Hallen geputzt. Danach war ein weiterer erfolgreicher Jugendeinzelturntag zu Ende.

Linus Baumberger

Laufen vor der Haustür, spielen auf dem Rennweg

Anfang März nahmen die Kinder der Jugend- und Mädchenriege des TV Seen am Laufsporttag teil. Dieser wurde vom Laufsportverein Winterthur angeboten. Gelaufen wurde vom Schulhaus Steinacker aus, über 1,2 oder 1,9 Kilometer, je nach Alter. Jeder Zieleinlauf wurde bejubelt und beklatscht. Alle Kinder zeigten ihr Bestes. Bei der Tombola am Schluss räumten die Seemerinnen und Seemer ziemlich ab.

Im Mai stand der Jugendsporttag auf dem Programm. Bei bestem Wetter absolvierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Seen einige der folgenden Disziplinen: Hochweitsprung, Zielwurf, Seilspringen, Fitnessparcours, Steinhoben, Kugelstossen, Boden- und Geräteturnen.

Bevor am Nachmittag auf dem Rennweg die Spiele begannen, gab es Sandwiches, Äpfel und Schokoriegel. Getrunken wurde auch viel – und Sonnencreme aufgetragen ebenfalls. Gespielt wurde Jägerball und Ball über die Schnur und Korbball. Dann folgte ein weiterer Höhepunkt: die Stafetten. Der Reihe nach flitzten alle, von den Jüngsten bis zu den Ältesten über den Rasen, wie immer angefeuert von Fans und Vereinsmitgliedern. Erneut waren die Trainerinnen und Trainer stolz auf die Leistungen der Teilnehmer – egal auf welchem Platz in der Rangliste diese landeten.

Noah Schefer



Nina Abt gewann am Jugend Einzelturntag die silberne Medaille.
(Bild: Pascale Metzger)

«Verbrännti Zeine» – jetzt haben wir den Salat

Mitte November unterhalten der TV und DTV Seen das Publikum an der Turnunterhaltung. Sie dreht um einen Grafen, der aus dem Takt gerät.



Die Riegen des DTV und TV Seen freuen sich, Seemerinnen und Seemern erneut drei tolle Unterhaltungen zeigen zu dürfen.

Es war einst ein Graf namens Richi, der wohnte auf einem Landsitz samt kleinem Schloss. Seine Bediensteten sorgen für einen angenehmen Aufenthalt, alles scheint perfekt. Richi Graf geniesst sein Ansehen und seine Ausritte – bis es zu einem tragischen Unfall kommt und sich sein Oberstübchen leicht verschiebt. Der Unfall bringt nicht nur die Gedanken des Grafen mächtig durcheinander, sondern auch die Bediensteten, und auch seine Familie ist aus dem Häuschen.

Diese Geschichte mit allen Folgen erzählen die grossen und kleinen Turner und Turnerinnen des Turnvereins und Damen-turnvereins Seen an ihrer Turnunterhaltung.

Gezeigt werden die Darbietungen am Freitag, 15. November und Samstag, 16. November im reformierten Kirchgemeindehaus. Türöffnung ist jeweils um 18.30 Uhr. In der Zeit bis zum Beginn um 20 Uhr verwöhnen Turnerinnen und Helfer das Publikum mit einem feinen Menü oder «Würstli» aus der Festwirtschaft.



Tombola, Bar und Kaffeestube

In der Pause sorgt die Tombola für Spannung und einige glückliche Gesichter. Nach dem Ende der Show startet der Barbetrieb, wo zu Musik geplaudert, mitgewippt oder abgetanzt werden kann. Wer den Abend lieber ruhiger ausklingen lassen will, findet Platz in der Kaffeestube, wo selbstgebackener Kuchen angeboten wird.

Am Samstag, 16. November gibt es um 13.30 Uhr eine zusätzliche Nachmittagsvorstellung mit nummerierten Sitzplätzen. Diese Vorstellung ist neu für alle Besucherinnen und Besucher kostenpflichtig.

Die Riegen des DTV und TV Seen freuen sich, für Seemerinnen und Seemer drei tolle Unterhaltungen zu organisieren, mit mitreissenden Tänzen, eleganten Turnvorführungen und natürlich einigen lustigen Theatereinlagen.

Michelle Hintermeister



Turnunterhaltung «Verbrännti Zeine»

Reformiertes Kirchgemeindehaus Seen

Abendvorstellungen: Freitag, 15. November, und Samstag, 16. November, Türöffnung jeweils 18.30 Uhr, Start 20 Uhr.

Nachmittagsvorstellung: Samstag, 16. November
Türöffnung 12.45 Uhr, Start 13.30 Uhr. Online Ticketverkauf ab Sonntag, 27. Oktober, 12 Uhr auf www.tvseen.ch

Immolution ↑

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Immolution GmbH
Wiler 49 / 8414 Buch am Irchel
Telefon 052 243 14 11
info@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Ein Wolf, der keine Schafe frisst...

Die Sammlungen des Naturmuseums Winterthur beherbergen über 100'000 Objekte aus der Region. Auch solche aus Seen.



Der Zottige Bienenkäfer frisst Pollen, jagt aber auch andere Insekten. (Foto: Katrin Junker)

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in Ihrem Garten, vielleicht im Schatten unter einem Baum. Um Sie herum krabbelt, summt und brummt es. Plötzlich entdecken Sie einen auffällig rot-schwarz gefärbten Käfer auf einer Blüte.

Es ist kein Marienkäfer, wie man vielleicht vermuten könnte. Sein Körper ist länger, stärker gegliedert und behaart. Mit wissenschaftlichem Namen heisst er *Trichodes alvearius*, auf Deutsch wird er «Zottiger Bienenkäfer» oder auch «Bienenwolf» genannt. Der Ausdruck Bienenwolf wird aber auch für andere Käfer oder Wespen verwendet, die sich räuberisch von Bienen ernähren.

Larven als Einbrecher

Der Zottige Bienenkäfer besucht gerne Blüten von Dolden- oder Korbblütlern und Rosengewächsen. Dort frisst er ihren Pollen, er jagt darauf aber auch andere Insekten. Seine Eier legt er in der Nähe von Wildbienenestern ab. Die Käferlarven brechen dann in die Brutzellen der Wildbienen ein und fressen deren Eier und Larven mitsamt ihrem Proviant. Mithilfe ihrer kräftigen Mundwerkzeuge, den Mandibeln, schaffen es die Bienenwolf-larven sogar, den Mörtel von Mauerbienenestern durchzu-beissen.

Der Zottige Bienenkäfer gehört zur Familie der Buntkäfer und kommt in Europa von Spanien bis nach Norddeutschland vor. Zur gleichen Familie gehört auch der Gewöhnliche Bienenkäfer (*Trichodes apiarius*), der ihm zum Verwechseln ähnlich sieht. An den schwarzen beziehungsweise roten Flügelen kann man die Käfer aber unterscheiden.

Beide Arten bevorzugen warme und sonnige Lebensräume wie Wald- und Wegränder oder Trockenwiesen. Diesen Sommer wurden sie nebeneinander in einem Garten am Bühlerweg gesichtet. Das Vorkommen der Bienenkäfer in Seen ist erfreulich, denn mit dem Rückgang der Wildbienen sind auch ihre Räuber selten geworden.

NATUR
MUSEUM
WINTERTHUR

Perlen aus Seen

Die Insektensammlungen des Naturmuseums Winterthur bestehen hauptsächlich aus einheimischen Schmetterlingen und Käfern. Darunter befinden sich auch ein Zottiger Bienenkäfer mit Fundort Seen, ein Gartenlaubkäfer oder Junikäfer vom Etzberg und ein Bruchhörniger Kotkäfer aus Oberseen.

Funde aus anderen Stadtteilen ergänzen die lokale Sammlung. Dank sorgfältiger Dokumentation von Fundorten und -daten kann heute rekonstruiert werden, welche Arten in den vergangenen Jahrhunderten in der Umgebung von Winterthur vorkamen, die inzwischen vielleicht verschwunden sind. Für wissenschaftliche Arbeiten ist dies ausserordentlich wertvoll.

Am Tag der naturhistorischen Sammlungen, am Sonntag, 27. Oktober, werden einige spezielle Sammlungssperlen, die in verschiedenen Winterthurer Quartieren gefunden worden sind, der Öffentlichkeit präsentiert.

Katrin Junker
Naturmuseum Winterthur

Weitere Informationen unter:
natur.winterthur.ch



Die Insektensammlungen des Naturmuseums bestehen hauptsächlich aus einheimischen Schmetterlingen und Käfern. Darunter ist auch ein Zottiger Bienenkäfer mit Fundort Seen. (Foto: Naturmuseum Winterthur)



Gehlhaar
Sonnen- und Sichtschutz

Wir montieren und reparieren
Rollläden, Markisen, Lamellenstoren,
Fensterläden, Innenbeschattungen,
Insektenschutzgitter und mehr.

→ 052 315 22 12 → gehlhaar.ch

Verein Kunstort lädt zum Atelierrundgang

30 Kunstschaaffende aus Winterthur öffnen Ende September ihre Ateliers. Auch in Seen zeigen eine Künstlerin und ein Künstler, wo und wie sie arbeiten.

Am Samstag, 28. und Sonntag, 29. September organisiert der Verein Kunstort Winterthur einen Atelierrundgang. Die Idee: Interessierte könne auf einem Spaziergang durch ihr Quartier oder ihren Stadtkreis einen Blick in die Werkstatt von Künstlerinnen und Künstlern werfen und diesen beim Schaffen über die Schulter schauen. «Erleben Sie hautnah, wie Künstlerinnen und Künstler arbeiten», heisst es in einer Mitteilung zum Anlass.



Auf dem Atelierrundgang kann auch die Werkstatt von Romy Ott in Seen besucht werden.



Romy Ott bei der Arbeit, die Künstlerin schafft Objekte auch aus Lehm. (Fotos: Privat)

Aus Seen sind bei der Aktion fünf Künstlerinnen und Künstler dabei. Romy Ott schafft aus diversen Materialien Plastiken und Objekte. René Naef fertigt Collagen an, von Winterthur, Blumen und Landschaften. Hanspeter Bütikofer haut Skulpturen aus Marmor, Granit und Sandstein. Pascale Marie Rochat malt mit Acrylfarben, arbeitet mit Papier und anderen Medien. Monica Koch gestaltet Objekte aus und mit Eisen.

Von den 37 Ateliers, die auf dem Rundgang besucht werden können, liegen zwei in Seen. Romy Ott und René Naef arbeiten

an derselben Adresse, im Schützenbühl 2. Am Samstag und Sonntag ist ihr Atelier jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die weiteren Seemer Künstlerinnen und Künstler haben ihre Werkstätten andernorts in der Stadt. Diese sind zu denselben Zeiten offen.

Kunstort verbindet und informiert

Der Verein Kunstort Winterthur will die Vernetzung von Kunstschaaffenden und Kunstinteressierten in Winterthur fördern. Dazu werden regelmässig Atelier- und Museumsbesuche sowie Treffen, Gespräche und Ausstellungen organisiert. Im Dezember 2022 gegründet, zählt der Verein heute mehr als fünfzig Mitglieder.

Im vergangenen Jahr schickte der Verein Kunstort ein Kunstmobil auf die Reise. Der umgebaute Bauwagen diente als Bindeglied zwischen Kunstschaaffenden und der Bevölkerung. In dem vom Kunstkomitee mitfinanzierten Mobil präsentierten Mitglieder des Vereins ihre Werke. Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, sich in Malworkshop unter Anleitung selbst kreativ zu betätigen. Für das nächste Jahr plant der Verein eine Gruppenausstellung zum Thema «Ur-Sprung».

Theres Menzi,
Präsidentin Verein Kunstort Winterthur

Alle Ateliers, Adressen und Öffnungszeiten sowie weitere Informationen sind im Internet zu finden: kunstort-winterthur.ch



Sandholzer
Immobilien

Wir verkaufen Ihre Immobilie.

Sandholzer
Immobilien
sandholzer-immobilien.ch

Turnerstrasse 1
8400 Winterthur
+41 52 212 18 54

Ausstellung und Lesung im Atelier

Das Atelier Heinz Keller zeigt in einer Ausstellung unbekannte Werke und lädt zu einer Lesung mit Schauspielerin Mona Petri.



Die neue Ausstellung befasst sich auch mit dem Schaffensprozess von Heinz Keller. (Foto: Anna Keller)

Die Ausstellung «Entdeckungen – Unbekanntes und Überraschendes» im Atelier Heinz Keller in Oberseen, gibt neue Einblicke ins Werk des Künstlers. Heinz Keller ist vor allem mit seinen Holzschnitten vielen ein Begriff. Mit zwei grossen Wand-

bildern in der Post sowie im Kirchgemeindehaus Seen ist er noch heute, knapp fünf Jahre nach seinem Tod, der Seemer Bevölkerung stets präsent.

Zum Werk des Seemer Künstlers gehören jedoch nicht nur Holzschnitte, sondern auch eine Vielzahl an Aquarellen, Zeichnungen, Lithografien und sogar einige Fotografien.

Die neue Ausstellung «Entdeckungen – Unbekanntes und Überraschendes» hält den Fokus auf unbekannte Werke Kellers und überrascht das Publikum mit dem ein oder anderen ungewöhnten Pinsel- oder Federstrich. Zudem befasst sich die Ausstellung mit dem Schaffensprozess des Künstlers, nimmt Besucherinnen und Besucher mit auf Reisen zum Ursprung vieler Bilder und lässt damit an der Entstehung seiner Kunst teilhaben.

Die Ausstellung hat bis und mit 3. Oktober jeden Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Besuch im Atelier, an der Stockemerbergstrasse 7 in Seen, ist kostenlos.

Das Atelier Heinz Keller ist auch Teil der Kulturnacht Winterthur vom kommenden Samstag, 21. September. Um 20 und 22 Uhr werden Besucherinnen und Besucher durch das Atelier geführt. Auf der originalen Handpresse können eigene Abzüge angefertigt werden. Um 19 Uhr und 21 Uhr liest die schweizweit bekannte Schauspielerin Mona Petri Gedichte der polnischen Lyrikerin Wisława Szymborska. Die Lesung verspricht einen genussvollen Höhepunkt des Abends mit vergnüglichen Wendungen.

Anna Keller

www.atelier-heinz-keller.ch

Handlauf ist Pflicht!

Laut Suva ist Stolpern und Stürzen die gefährlichste Unfallursache in der Schweiz. Viele Stürze ereignen sich auf Treppen, was oftmals gesundheitliche und finanzielle Folgen mit sich bringt.

Grundsätzlich müssen Treppen ab fünf Stufen einen Handlauf haben, damit sich der Nutzer beim Begehen halten kann. Auch Treppen im Freien unterliegen dieser Vorschrift, wenn sie von der Öffentlichkeit resp. von fremden Menschen benutzt werden, das kann auch der Briefbote oder Besuch sein.

Werden Treppen von älteren Menschen oder Personen mit Handicap benutzt, müssen diese bereits ab zwei Stufen – zudem beidseitig – einen Handlauf haben.

Wer gesund ist, denkt selten an Sicherheit

Wer jung und gesund ist, lebt unbekümmert – ein Handlauf scheint da Nebensache. Voll beladen springen wir die Treppen rauf und runter. Zur Not stützt man sich kurz an der Wand. Doch viele bleiben leider nicht ewig gesund – und auch die üblichen Altersgebrechen holen uns irgendwann ein. Trotzdem wird dem Thema Sicherheit auf der Treppe zu wenig Beachtung geschenkt – bis es irgendwann aufgrund eines Sturzes zu spät ist.

Flexo-Handlauf – denn Sicherheit ist ein kostbares Gut

Als Fachbetrieb für die Nachrüstung von Handläufen im Gebäudebestand liegt uns Ihre Sicherheit am Herzen, denn der Mensch ist unser Massstab. Unsere normgerechten Handläufe bringen Sicherheit und sind optisch ein schmückendes und dekoratives Element für Ihr Zuhause.

Publireportage



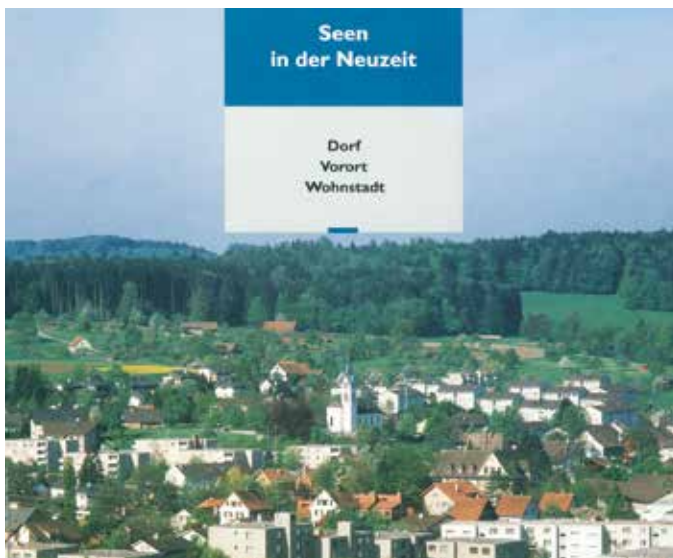
Wandseitiger Handlauf, dort wo die Stufen breiter sind.

Immer wieder wenden sich Menschen hilfeschend an uns. Die einen benötigen einen wandseitigen Handlauf, da beim Innenhandlauf die geringere Stufenbreite zu wenig Halt bietet, andere benötigen für zwei Treppenstufen im Garten einen Handlauf, damit sie schmerzfrei zum Briefkasten gelangen können – und schämen sich beinahe, weil sie uns wegen «nur» zwei Stufen «belästigen». Doch gerade wir wissen: Wenn bereits zwei Stufen zum beinahe unüberwindbaren Hindernis werden, ist unsere Hilfe am wichtigsten! Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne (kostenlos) vor Ort!

Ihr Spezialist In Sachen Handlauf:

Flexo-Handlauf GmbH
Hauptstrasse 70
8546 Islikon

Tel. 052 534 41 31
www.flexo-handlauf.ch
kontakt@flexo-handlauf.ch



Bestellformular «Ortsgeschichte Seen»

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

___ Ex. **Band II: Seen 1500 - 1800, Alfred Bütikofer**
Preis: Fr. 28.- pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. **Band III: Seen in der Neuzzeit, Dorf, Vorort, Wohnstadt**
Preis: Fr. 38.- pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. **«Karte der Gemeinde Seen» 1911, A. Sommer**
Massstab 1:10'000, Lithografie, 54 x 50 cm, gefaltet
Preis: Fr. 20.-, plus Versandkosten

Unterschrift _____

Bestellungen an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder an:
b.stickel@bluewin.ch

Vergänglichkeit



Ein strahlend schöner Herbsttag,
die Bäume ganz in Gold getaucht.

Nur zarte Wölkchen zieren
das Himmelsblau, wie angehaucht.

Sobald der Wind erwacht ist,
lässt er die Blätter fliegen,
wild durch die Lüfte wirbeln,
als ob sie gar nichts wiegen.

Mal dreh'n sie Pirouetten,
mal segeln sie still mit dem Wind,
mal sind sie ausgelassen
und übermütig wie ein Kind.
Man möcht' mit ihnen tanzen
im luftig leichten Reigen
und der Vergänglichkeit gern
den Stinkefinger zeigen.

Doch wenn die Sonne untergeht,
der Wind sich müde schlafen legt,
fällt Blatt um Blatt zur Erde
im Wissen, dass es sterbe.

Ursula Kraus

Bild: Logga Wiggler, (pixabay)

Nachrichten

Nachfolge für Bauteil-Laden gesucht

Seit bald 25 Jahren verkauft Thomas Hess beim Bahnhof Seen gebrauchte Bauteile. In seinem «Bauteil-Laden» an der Arbergstrasse stapeln sich Backöfen, Kühlschränke, Armaturen und Radiatoren. Weiteres Material hat er in zwei Lagern untergebracht, schrieb der «Landbote» im Juni. Die Bauteile stammen aus Abbrüchen oder von Umbauten. Hess verkauft die Teile weiter, im Laden, via seine Internetseite und auf Verkaufsportalen. Das Geschäft läuft zäh. Nach wie vor sind gebrauchte Bauteile ein Nischenprodukt. Zwar gibt es Anzeichen, dass junge Architekten vermehrt Ressourcen sparen und beim Bauen gebrauchte Teile verwenden wollen. Bauteilehändler Hess mag aber nicht weiter warten. Er wird bald 60 Jahre alt und sucht für seinen Laden eine Nachfolge. (dhe)

Radweltmeister fährt durch Seen

Am Samstag, 28. September werden die besten Velofahrer der Welt durch Seen und Sennhof jagen und weiter zur Kyburg und in Richtung Zürich, wo das Ziel der Rad-Weltmeisterschaft 2024 liegt. Gestartet wird das Rennen in Winterthur, neben dem Sulzerhochhaus, danach fährt der Peloton eine Schleife über Oberwinterthur, durch Seuzach, Henggart, Berg am Irchel und Neftenbach, bevor er die Stadt Winterthur - und eben auch Seen - durchquert. An dem Tag muss auf den betroffenen Strassen mit starken Einschränkungen gerechnet werden. Andererseits: Wann haben Seemerinnen und Seemer schon die Chance, Radfahrer wie Tadej Pogačar, Jonas Vingegaard und Wout van Aert sowie die Schweizer Profis Marc Hirschi und Stefan Küng vor der Haustüre durchflitzen zu sehen? Einer von ihnen - oder ein anderer Teilnehmer am Rennen - wird in Zürich neuer Radweltmeister. (dhe)

«Die Mitte» lädt zum Racletteabend

Im Herbst organisiert «Die Mitte» Seen-Mattenbach jeweils einen Racletteabend in der Quartieranlage Kanzleistrasse. Dieses Mal ist die Zürcher Nationalrätin Nicole Barandun Gast. 2021 hatte die Rechtsanwältin, noch als Präsidentin der CVP, die Fusion mit der BDP organisiert. Die gemeinsame Partei «Die Mitte» gewann bei den Kantonsratswahlen 2023 drei zusätzliche Sitze und legte bei den Nationalratswahlen im selben Jahr ebenfalls zwei Sitze zu. Am Samstag, 23. November, ab 18 Uhr, ist Barandun für ein Gespräch in Seen. Weitere Informationen zum Raclette-Essen der Partei finden Sie im Inserat auf Seite 27. (dhe)



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**

Dort finden Sie laufend alle aktuellen Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an: seen.ch/veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Mittwoch, jeweils 13.30 Uhr	Quartierverein Wingertli, Jassen 25. Sept./9., 16. Okt./6., 22. Nov./11. Dez. Quartieranlage im Hölderli
Sonntag, 22. Sept. ab 12 Uhr	Quartierverein Wingertli Food Festival Quartieranlage im Hölderli, www.wingertli.ch
Mittwoch, 2. Oktober 19.00 Uhr	Ortsverein Seen Sternstunde: «Die Schweizer Neutralität» Quartieranlage Kanzleistrasse 24
ab Mittwoch, 6. November bis 13. Nov.	Ortsverein Seen Kerzenziehen (Genaue Angaben auf Seite 7) Quartieranlage Kanzleistrasse 24
Sonntag, 10. November 17.00 Uhr	Towabohu Chor Seen Konzert Pfarreizentrum St. Urban, Seen
Sonntag, 1. Dezember 17.00 Uhr	Musikverein Seen: Winterkonzert mit anschliessendem Pastaplausch Pfarreizentrum St. Urban, Seen

VBK Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur-Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Seen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

reformierte kirche winterthur seen



Eltern-Kind-Singen

Wer kennt es nicht aus der eigenen Kindheit? Speziell die kleinen Kinder lieben es, ihrem Erleben durch Singen und Musik Ausdruck zu verleihen.

Wir singen in zwei Gruppen, eine um 09.00 Uhr und die andere um 10.15 Uhr. Dazwischen gibt es einen Znüni, bei dem die Eltern und Kinder beider Gruppen sich begegnen und Gemeinschaft geniessen.

Das Singen findet im familiären Rahmen statt, und die Kinder werden mit kreativen Elementen ins Geschehen einbezogen. Wir singen Lieder zu den Jahreszeiten, zu einem bestimmten Thema und wortwörtlich über Gott und die Welt.

Jeweils donnerstags alle zwei Wochen um 09.00 Uhr bzw. 10.15 Uhr (ausser Schulferien)

5. / 19. September, 3. / 31. Oktober, 14. / 28. November

Kantorei Seen

Die Kantorei Seen gestaltet im Herbst 2024 zwei Gottesdienste.

Im Gottesdienst vom 10. November 2024 erklingt die Kantate «Gott sei mir gnädig» für Soli, Chor und Orchester von Johann Kuhnau (1660–1722).

Am 7. Dezember 2024 (Auftritt in Zürich) und am 8. Dezember 2024 singt die Seemer Kantorei das «Magnificat» von Charles Gounod (1818–1893). Probenstart ist am 25. September 2024 bzw. am 13. November 2024.

Weitere Informationen finden Sie unter www.refkircheseen.ch/kantorei oder bei mathias.clausen@reformiert-winterthur.ch.



Konzert

Sonntag, 6. Oktober, 17.00 Uhr

Ref. Kirche Seen

Mathias Clausen, Klavier

Benjamin Engeli, Klavier

Mit Benjamin Engeli und Mathias Clausen setzten sich zwei bekannte Schweizer Pianisten an den Steinway-Flügel der Kirche Seen und musizieren in Werken von Bizet, Mozart und Schubert.

www.refkircheseen.ch/konzerte

Treffen für Verwitwete

Kaffee&Kuchen und musik&wort

Sonntag, 3. November, ab 15.00 Uhr

Verwitwete Männer und Frauen sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Zusammensein. Zuerst geniessen wir Kaffee, Tee und verschiedene Kuchen. Gemeinsam nehmen wir um 17.00 Uhr am musik&wort in der Kirche teil.

Flyer mit Anmeldungen liegen jeweils vor dem Anlass im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf.

musik&wort

Am Sonntagabend ein Zusammenklang von Musik und besinnlich-meditativen Texten in der Kirche Seen geniessen!

Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr

Weiteres Datum: Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.refkircheseen.ch

Folgen Sie uns auf Instagram / Facebook
«refkircheseen»



Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00
seen@reformiert-winterthur.ch



ÖKUMENE



**Ökumenischer Altersheim-Gottesdienst
Gedenkfeier für die Verstorbenen**

Freitag, 1. November, 10.00 Uhr, Altersheim St. Urban

Suppentag

Einmal im Monat am Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr

Freitag, 25. Oktober, Pfarrei St. Urban

Freitag, 29. November, Ref. Kirchgemeindehaus Seen

Aktuelle Informationen auf www.refkircheseen.ch
und www.sturban.ch

Alle sind herzlich eingeladen!

Ref. Kirchgemeinde Seen und Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:

Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

Tel. 052 235 03 80, pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Fiire mit de Chliine

Samstag, 21. September und 16. November, um 9.30 Uhr

Wir laden Mütter und Väter von Kindern (3 bis 7 Jahre) zum Kleinkindergottesdienst ein. Anschliessend eine Überraschung beim Basteln, Znüni und Kaffee.

Weltfriedenstag – Märchen und Tanz

Samstag, 21. September, 13.00 bis 16.15 Uhr

Wir hören Märchen zum Thema «Frieden» und tanzen dazu. (Meditation des Tanzes)

Leitung: Conchi Vea, Märchenerzählerin

Astrid Knipping und Hanna Bölsterli Tanzdozentin.

Konzert mit allen Chören

Sonntag, 22. September, um 14.30 Uhr

Im Pfarreizentrum St. Urban

Der Kinderchor, die Kantorinnen und Kantoren und der St. Urban-Chor singen ein buntes Konzert mit fröhlicher Musik. Anschliessend Apéro riche.

Lesewelten

Ein offenes Angebot für Lesebegeisterte:

Freitag, 27. September, 14.00 – 15.30 Uhr

Austausch über den Roman «Apeirogon» von Colum Mc Cann im Pfarreizentrum St. Urban

Mittwoch, 22. November, 19.30 – 21.00 Uhr

Austausch über den Roman «Paradise Garden» von Elena Fischer.

Frauen Flower-Bar

Freitag, 27. September

18.00 bis 21.00 Uhr

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums laden wir zu einer besonderen Frauenbar mit Überraschung ein.

Wir freuen uns, viele Frauen begrüßen zu dürfen.

Rund ums Läbe – nach Gott und der Welt fragen

Donnerstag 24. Oktober, 19.30 – 21.00 Uhr

Thema: «Gott hat uns Menschen erschaffen – gut und böse???»

Meditation des Tanzes

2. Oktober / 23. Oktober / 6. November / 20. November

Jeweils am Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr

Für alle die Freude an bewegtem Glauben haben.

Meditation des Tanzes – Tanzhalbtage

Samstag, 23. November, 10.00 – 13.00 Uhr

Denn er hat seinen Engeln ... (Psalm 91)

Anmeldung frühzeitig erbeten an:

astrid.knipping@kath.winterthur.ch

Tel. 052 235 03 88

HGU-Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober um 10.00 Uhr

Wir laden neben den zukünftigen Erstklässlern alle Familien zum HGU-Eröffnungsgottesdienst ein.

Einladung zum Mittagessen

Anschliessend lädt der Pfarreirat alle Anwesenden zum Mittagessen ein.

Festlicher Jubiläums-Gottesdienst

3. November, um 10.00 Uhr

Mit dem Jubiläums-Chor

Anschliessend Apéro riche.

Familien-Gottesdienst zum Erntedank

Samstag, 9. November, um 17.00 Uhr

Wir wollen uns bewusst werden, welche Vielfalt an Nahrungsmitteln die Erde für die Menschen bereitstellt und dafür danken.

Adventsverkauf St. Urban

Samstag, 30. November 2024, von 9.00 bis 15.00 Uhr



Kranzen – für sich und den Adventsverkauf

am 27. November, ab 9.00 Uhr

Anmeldung zwingend erforderlich bei:

prohaska.annette@bluewin.ch

Jugendtreff Oase

Jeden Mittwoch, 18.00 – 21.30 Uhr

Programm nach Wunsch.

Herzliche Einladung an alle!

Soziale Dienste – städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt,
Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Fachstelle Integrationsförderung

Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten
in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde Seen

Oliver Rüegg, Kanzleistrasse 37, Tel. 058 717 54 12

Stelle für Soziale Arbeit, Sozialdienst Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 052 235 03 87
sozialdienst.sturban@kath-winterthur.ch

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 52 81

Wohnberatung /Anmeldung /Alterszentren

Gärnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 51 00

Pro Infirmis

Tel. 058 775 25 25

Alltags-, Budget- und Rechtsberatung

Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand

Tel. 143

Frauen-Nottelefon Winterthur

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen,
Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle Winterthur

Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41

BVG-Auskünfte

jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
(ohne Januar und August)

– vor Ort, ohne Voranmeldung:

Metzgasse 2, 8400 Winterthur

– online, mit Voranmeldung: www.bvgauskuenfte.ch

Krankheit /Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstrasse 55a,
Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)
E-Mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Hilfsmittelverleih (ehemals Krankenmobilen-Magazin)

Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstrasse 55a, Materialausgabe:
Frau Rita Egle, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93
Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:
Montag, 9–11 Uhr; Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr
(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur

Bleichestrasse 9, Tel. 052 264 37 00

Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information

Abklärung, Beratung, Therapie, Tösstalstrasse 19 / 53,
Tel. 052 267 59 59

Kinder /Jugend /Familie

Familienzentrum Winterthur

Offener Begegnungsort, Cafeteria und Spielzimmer
St. Gallerstrasse 50, Tel. 052 212 15 12
www.familienzentrum-winterthur.ch

kjz Winterthur, Kinder- und Jugendhilfzentrum

St. Gallerstrasse 42
Beratungsangebot und aktuelle Daten unter:
www.zh.ch/kjz-winterthur



kjz Veranstaltung



kjz Beratung

Mütter- und Väterberatung

Terminvereinbarung /Beratung: 052 266 90 00

Seen, Ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinderdorfstrasse
Jeden Dienstag, 13.30–14.30 Uhr mit Terminvereinbarung,
14.30–16.30 Uhr ohne Terminvereinbarung

Paar- und Familienberatung, Mediation

Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04

Kinderbetreuung in Tagesfamilien

Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt
Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer
Betreuungsaufgabe. www.tfwww.ch
Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt
mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens
25 Stunden betreut.

Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei
Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Telefon 052 203 08 00
oder E-Mail info@tfwww.ch

Recht

Evangelischer Frauenbund Zürich efz

Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5 / 2.Stock
www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw.
044 405 73 30 (Sektretariat Zürich)

Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur

Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20,
beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch,
www.frauenzentrale-fzw.ch

Spendenkonto Seemer Bote



Konto / Zahlbar an
CH53 0900 0000 8402 2337 7
Ortsverein Seen
8405 Winterthur
NUR SPENDE Seemer Bote

Im ref. Kirchgemeindehaus Seen treffen sich jeweils am Montag von 14 bis 15 Uhr bewegungsfreudige ältere Personen. Wir möchten mit sanften Bewegungen Kraft, Gleichgewicht, Kreislauf, Atmung und Entspannung fit bleiben. Spiel und Spass kommt auch nicht zu kurz. Kosten Fr. 100.– pro Semester. Schnuppern jederzeit möglich. Kontakt: karin-kuhn@bluewin.ch oder 052 232 31 63

Fusspflege bequem bei Ihnen zuhause

von diplomierter Fusspflegerin.

Fussnägel schneiden und pflegen, Druckstellen behandeln, Fussmassage.

Anmeldung auf info@fusspflege-winterthur.ch oder Telefon 078 858 79 11

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistrasse 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Smartphone_Fotokurs 4. – 5.10.2024 | **Basis_Fotokurs** 17. – 19.10.2024 |

Langzeitbelichtungen in der Adventszeit 23.11.2024 |

Kleingruppen_Fotokurse für Anfänger und Fortgeschrittene |

Privat-Fotokurse persönlich auf Sie zugeschnitten |

www.photo-unger.com oder Karin Unger 079 380 08 25

zum blaue Chnopf, Arbergstrasse 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14–18 Uhr, Samstag 9–15 Uhr

Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Jede Krise birgt Chancen. Jetzt. – Auf zum Tanner!

Michael Tanner – **Mediation • Coaching • Paarberatung**

Rychenbergstrasse 179, 8400 Winterthur oder online.

Auskunft und Termine: 052 520 76 20 • mt@praxis-am-baumli.ch

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

In Seen: Satsang und Stille-Meditation, Fussreflexzonen Massage, Metamorphose, Reiki/Bach-Blüten für Mensch und Tier.

Renate Nishkama Kunz, Tel. 076 232 80 80. www.satsang-schweiz.ch

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.–, ELKI Fr. 100.– exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitag-Abend sowie am Freitag über Mittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Landschaftsgärtner/Gartengestalter ZHAW unterstützt Sie im Gartenunterhalt, bei Bepflanzungen, Rasenpflege, Heckenschnitt usw. und berät Sie in allen Gartenfragen. Tel. 076 377 67 56

Schöne Herbst-Beton-Deko

Ibergstrasse 19, Mulchingen. Selbstbedienung.

Tanznachmittag in der Freizeitanlage Chiesgrueb Iberg

Freitag 27. September, 14.30 bis 16.30 Uhr. Bei Interesse anmelden per WhatsApp/Telefon 078 803 99 31 bis am 21. September. Antonio Formoso.

Bessere Schulnoten? Mathe / Franz / Deutsch 079 671 94 74

Ufzgi und Prüefigä – e kei Buuchweh meh! **SekA / Gymi / BMS**

Gartenprojekte planen, Gartenumänderungen ausführen?

Landschaftsgärtner/Gartengestalter ZHAW unterstützt Sie in der Planung, führt Umänderungen durch und berät Sie in allen Gartenfragen. Tel. 076 377 67 56

Yogakurse & Klassische Massage

nach dem Prinzip der **Spiraldynamik®**

Krankenkassen-Anerkannt

Melina Moser, www.movamea.ch

Schweizer Familie mit zwei Kindern **sucht Haus mit Garten, mindestens 5.5 Zimmer und an ruhiger Lage** in Seen **zum Kauf**. Wir suchen ein bestehendes Haus, welches wir übernehmen und dem wir Sorge tragen können. Bei Verkaufsinteresse, auch wenn es erst in der näheren Zukunft ist, melden Sie sich gerne unverbindlich unter 078 718 61 34. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Ready to Gravel?
Herbstzeit ist Gravelzeit! Raus in die Natur mit einem Gravel Bike à la Carte von Pedal-Power!

pedal power
Hegglin

Bollstrasse 2 | Seen

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 15 Uhr

pedalpower-hegglin.ch



COIFFURE DANIELA

Damen und Herren

Daniela Scovazzo

Roggenweg 22

8405 Winterthur

daniela-coiffure.ch

Natel 076 527 52 57

Nutzen Sie die günstigen Kleininserate!

Inseratepreise 2024

SEEMERBOTE

Version 2-spaltig

		schwarz	farbig
1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.–	Fr. 1034.–
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.–	Fr. 385.–
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.–	Fr. 198.–
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–	Fr. 77.–

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.–	Fr. 132.–
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.–	Fr. 99.–

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig)

Farbig hinterlegt + Fr. 5.– (pro Inserat)

Wiederholungsrabatt für Inserate in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres } 4% (unter Fr. 700.–)
6% (über Fr. 700.–)

Insertionsschluss

Nr. 284	16.10.2024	13.11.2024
Nr. 285	8.1.2025	5.2.2025

Ausgabedatum

Inserate bitte einsenden an: inserate@seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr

vogel

Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27, 8404 Winterthur
Telefon 079 430 64 68
E-Mail info@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk

Steuern ■ Treuhand ■ Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung/-planung/Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung/Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Theaterstrasse 4 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch

**BLUMEN
LOCHER**
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung
mit Lieferservice und Fleuroperservice

Shopping Seen
Kanzleistr. 23
8405 Winterthur, 052 232 46 58

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop

bad+warm
ZEINDLER HAUSTECHNIK

**Die Experten
für Sanitär
und Heizung.**

www.badundwarm.ch

BadeWelten  **KlimaWelten** 
DIE BADARCHITECTEN DIE GEBÄUDETECHNIKER

**100m²
grosse Bad
Ausstellung**
Tösstalstr. 230
8405 Seen

Seit 60 Jahren

hub
GARTENBAU

BRAUN GARTENBAU AG
Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier 
Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Grüzefeldstrasse 41 • 8404 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

**Der Seemer Bote Nr. 284
erscheint am**

13. November 2024

Redaktionsschluss:
16. Oktober 2024